



BMW Motorrad



Betriebsanleitung
C evolution

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihren E-Scooter steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 9 480 000



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	3 Anzeigen	25	Staufächer	58
Zu dieser Betriebsanlei-		Kontroll- und Warnleuch-		5 Einstellung	61
tung	6	ten	26	Spiegel	62
Abkürzungen und		Multifunktionsdisplay	27	Scheinwerfer	62
Symbole	7	Setup-Menü.....	28	Bremse	62
Ausstattung	8	Expert-Menü (Teil 1)	29	Federvorspannung	62
Technische Daten.....	8	Expert-Menü (Teil 2)	30	6 BMW ePOWER.....	65
Aktualität	8	Warnanzeigen	31	Prinzip.....	66
Zusätzliche Informationsquel-		Serviceanzeige	41	Allgemeine Hinweise	66
len	9	Serviceanzeige	41	Ladekabel	68
Zertifikate und Betriebserlaub-		Umgebungstemperatur.....	42	Aufladevorgang.....	70
nisse	9	4 Bedienung	43	Energieanzeige ePOWER	
Datenspeicher.....	9	Zündlenkschloss	44	effizient nutzen	81
2 Übersichten	15	Not-Aus-Schalter.....	45	Fahrmodus einstellen	82
Gesamtansicht links	17	Rückfahrhilfe	46	Reichweite	83
Gesamtansicht rechts	19	Licht	46	7 Fahren	85
Unter der Sitzbank	20	Tagfahrlicht	47	Sicherheitshinweise	86
Kombischalter links.....	21	Warnblinkanlage.....	49	Checkliste beachten.....	87
Kombischalter rechts.....	22	Blinker.....	49	Starten	87
Cockpit.....	23	Anzeige	50	Einfahren	92
		Setup-Menü.....	52	Bremsen	93
		Expert-Menü	55	E-Scooter abstellen	94
		Heizgriffe	57		
		Soziussitz	58		

E-Scooter für Transport befestigen	94	11 Pflege	127	Getriebe	140
8 Technik im Detail	97	Pflegemittel	128	Hinterradantrieb	140
Allgemeine Hinweise	98	Fahrzeugwäsche	128	Rahmen	140
Antiblockiersystem (ABS)	98	Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	129	Fahrwerk	140
Torque Control Assist (TCA)	99	Lackpflege	129	Bremsen	141
Fahrmodus	100	Konservierung	130	Räder und Reifen	142
9 Wartung	103	E-Scooter stilllegen	130	Elektrik	144
Allgemeine Hinweise	104	E-Scooter in Betrieb nehmen	131	Maße	145
Standardwerkzeugsatz	104	12 Technische Daten	133	Gewichte	146
Bremssystem	105	Störungstabelle	134	Fahrwerte	147
Kühlmittel	109	Verschraubungen	135	13 Service	149
Reifen	110	Statusanzeigen Ladekabel - Ladestrom einstellbar (Haussymbol / Stromanzeige / Pkw-Symbol) und ihre Bedeutung	136	Recycling	150
Felgen und Reifen	110	Statusanzeigen Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar (LED 1 / LED 2) und ihre Bedeutung	137	BMW Motorrad Service ...	150
Leuchtmittel	111	Ladedauer	138	BMW Motorrad Service Historie	150
Verkleidungsteile	114	Antrieb	139	BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	151
Batterie	116			Wartungsarbeiten	151
Sicherungen	118			Wartungsplan	153
Diagnosestecker	119			Wartungsbestätigungen ...	154
10 Zubehör	121			Servicebestätigungen	168
Allgemeine Hinweise	122				
Steckdosen	122				
Topcase	123				

14 Zertifikat 171

BMW C evolution

Battery Certificate

für die Hochvolt-

Zellmodule-Leistungen und

Bedingungen 172

15 Stichwortverzeichnis 175

Allgemeine Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung	6
Abkürzungen und Symbole	7
Ausstattung	8
Technische Daten	8
Aktualität	8
Zusätzliche Informationsquellen	9
Zertifikate und Betriebserlaubnisse	9
Datenspeicher	9

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihren neuen E-Scooter starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihres E-Scooters vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Übersicht

In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihren E-Scooter. In Kapitel 13 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der

Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.

Verkauf des E-Scooters

Sollten Sie Ihren E-Scooter eines Tages verkaufen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Die Betriebsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Hochvoltssystem Ihres E-Scooters

Ihr E-Scooter ist ein Elektrofahrzeug. Das Fahrzeug ist mit einem Hochvoltssystem ausgestattet, das unter anderem aus einer Elektromaschine und einem Hochvoltspeicher besteht.





Warnaufkleber an Fahrzeugteilen


Der Warnaufkleber an Fahrzeugteilen weist Sie darauf hin, dass bei unsachgemäßem Gebrauch der Hochvolt-Technik oder Hochvolt-Komponenten die Gefahr besteht, durch einen elektrischen Stromschlag lebensgefährlich verletzt zu werden.


Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNING** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

 Anziehdrehmoment.

 Technische Daten.

LA Länderausstattung.

SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

IC-CPD (In Cabel Control and Protecting Device) Elektronikmodul zwischen Infrastruktur und Elektrofahrzeug zur Schutzpegelerhöhung und Steuerung des Ladevorgangs.

RBS Rekuperatives Bremssystem (Bremsystem mit Energierückgewinnung).

TCA Torque Control Assist.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres E-Scooters haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben

sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Fahrzeug möglich.

Sollte Ihr E-Scooter Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein.

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante

oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten und den Hinweisschildern am Fahrzeug entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW E-Scootern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht aus-

schließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Zusätzliche Informationsquellen

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **www.bmw-motorrad.com/service** zur Verfügung.

Zertifikate und Betriebserlaubnisse

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **www.bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

Datenspeicher

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen

Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen. Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und den entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten.

Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassenden Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.

Diese Stellen können sein:

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum

Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter oder Nutzungsnachweis benötigt.

Der Auskunftsanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden. Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise. In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen.

Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat. Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten. Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig. Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert. Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden. Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, ei-

- nes Systems oder der Umgebung, z. B.:
- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätssysteme
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.

Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein

geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt. Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden. Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt. Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs,

helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu genutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen.

Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug

Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden.

Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition
- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kom-

munikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem

- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden. Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Be-

triebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste

Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzanbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Send- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Da-

tenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter






Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

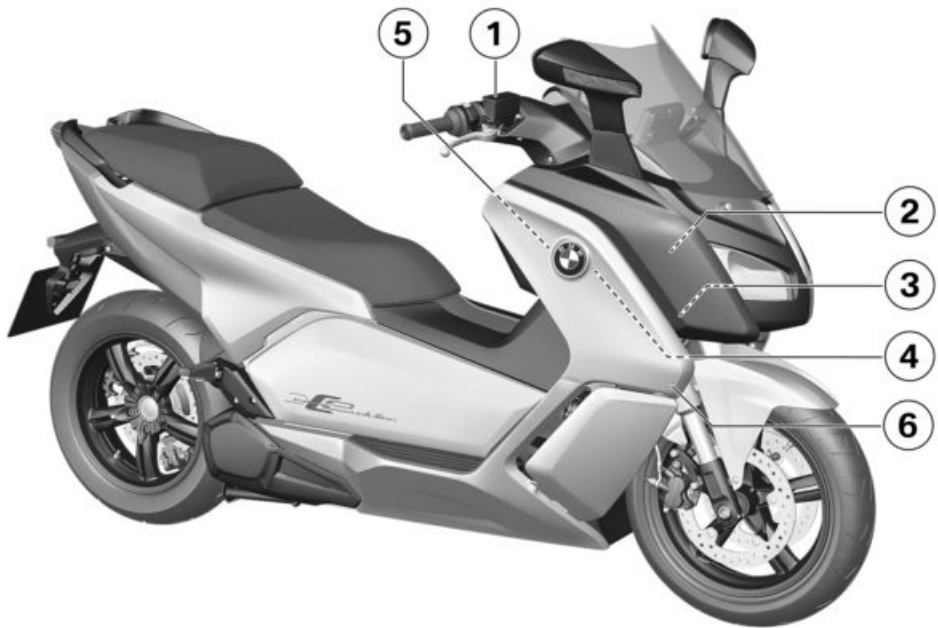
Übersichten

Gesamtansicht links	17
Gesamtansicht rechts	19
Unter der Sitzbank	20
Kombischalter links	21
Kombischalter rechts	22
Cockpit	23



Gesamtansicht links

- 1 Bremsflüssigkeitsbehälter
für die Hinterradbremse
( 108)
- 2 Helmfach ( 58) ( 59)
- 3 Federvorspannung ( 62)
- 4 Ladesteckdose ( 71)

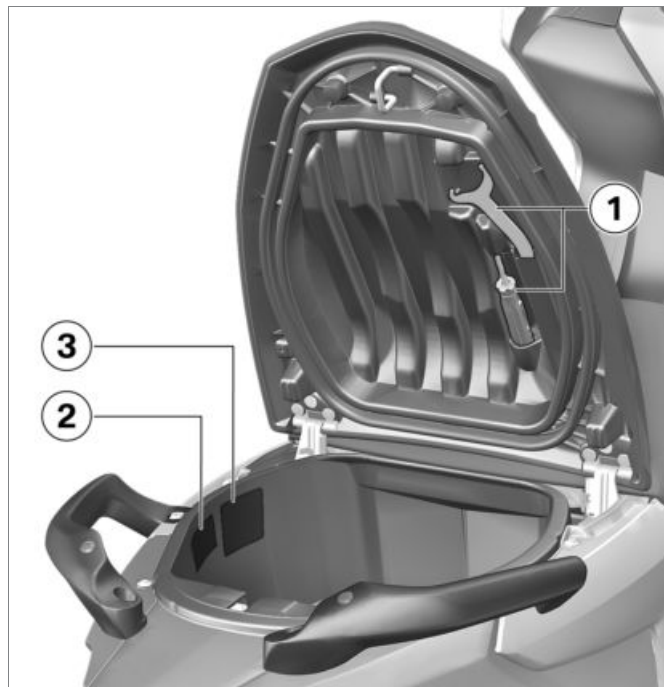


Gesamtansicht rechts

- 1** Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorderradbremse (III ➡ 107)
- 2** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Lenkkopflager oben rechts)
- 3** Typenschild (Frontträger innen, rechte Seite)
- 4** 12-V-Batterie (hinter Verkleidungsseitenteil) (III ➡ 116)
Sicherungen (hinter Verkleidungsseitenteil) (III ➡ 118)
- 5** 12-V-Steckdose (Staufach rechts) (III ➡ 122)
- 6** Hochvolt-Sicherheitsstecker (hinter Verkleidungsseitenteil) (III ➡ 36)

Unter der Sitzbank

- 1 Bordwerkzeug (→ 104)
- 2 Zuladungstabelle
- 3 Reifenfülldrucktabelle



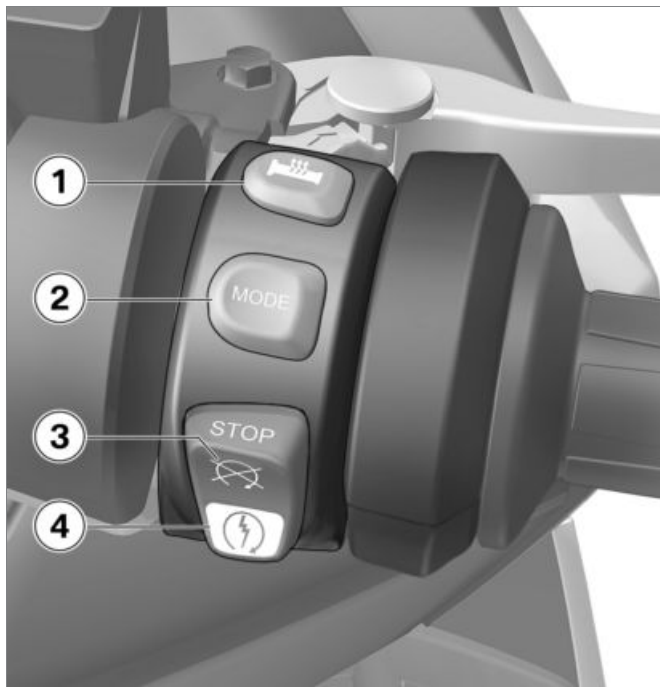


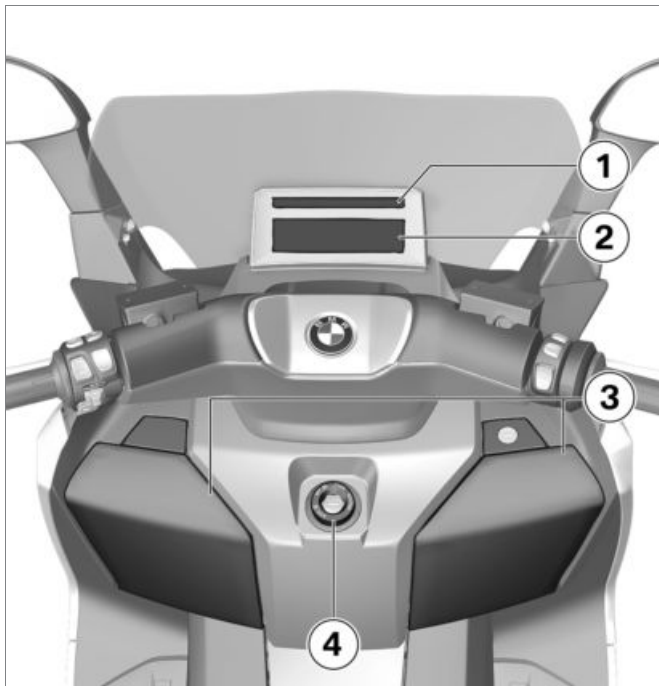
Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (→ 47)
- 2 Warnblinkanlage (→ 49)
- 3 Rückfahrlilfe bedienen (→ 46).
- 4 Blinker (→ 49)
- 5 Hupe
- 6 Bordcomputer (→ 50)
- 7 TRIP, Kilometerzähler (→ 50)
- 8 Tagfahrlicht (→ 47)

Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe (➡ 57)
- 2 Fahrmodus (➡ 82)
- 3 Not-Aus-Schalter (➡ 45)
- 4 Startertaste (➡ 90)





Cockpit

- 1** Kontroll- und Warnleuchten (➡ 26)
- 2** Multifunktionsdisplay (➡ 27)
- 3** Staufächer (➡ 58)
Ladesteckdose (links) (➡ 122)
12-V-Steckdose und Betriebsanleitung (Staufach rechts) (➡ 122)
- 4** Zündlenkschloss (➡ 44)

Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten	26
Multifunktionsdisplay	27
Setup-Menü	28
Expert-Menü (Teil 1)	29
Expert-Menü (Teil 2)	30
Warnanzeigen	31
Serviceanzeige	41
Serviceanzeige	41
Umgebungstemperatur	42

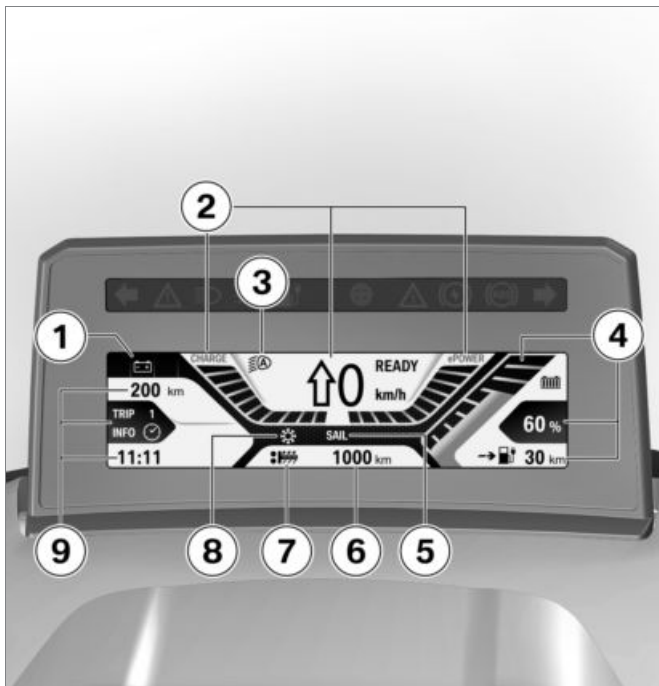
Kontroll- und Warnleuchten

- 1 Blinker links (➡ 49)
- 2 Allgemeine Warnleuchte (➡ 31)
- 3 Fernlicht (➡ 47)
- 4 Tagfahrlicht (➡ 47)
- 5 Reserve (blinkt beim Laden gelb und leuchtet bei vollständig aufgeladenem Hochvoltspeicher grün)
- 6 DWA (➡ 52)
Helligkeitssensor (➡ 54)
- 7 Isolationsfehler (leuchtet gelb) (➡ 36)
Hochvolt-Sicherheitsstecker nicht angeschlossen (leuchtet rot) (➡ 36)
- 8 RBS (➡ 36)
TCA (➡ 37)
- 9 ABS (➡ 37)
- 10 Blinker rechts (➡ 49)



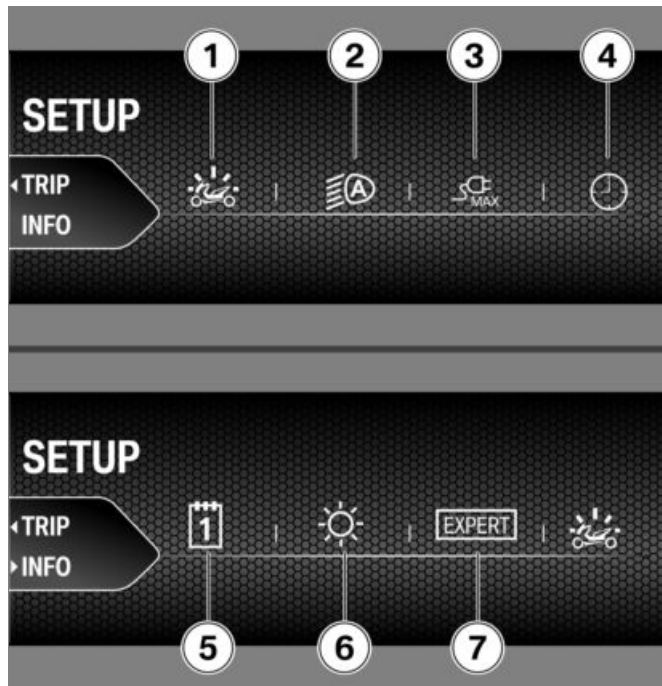
Multifunktionsdisplay

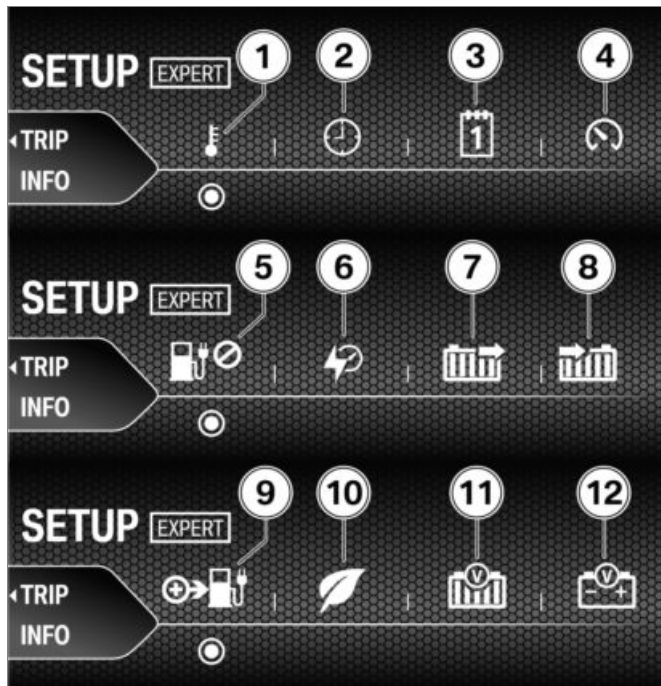
- 1 Warnanzeigen (➡ 31)
- 2 Antriebsanzeige (➡ 81)
- 3 Tagfahrlichtautomatik (➡ 48)
- 4 Ladezustandsanzeige (➡ 83)
- 5 Fahrmodus (➡ 82)
- 6 Gesamtwegstrecke – mit Heizgriffen^{SA} Heizgriffe (➡ 57)
- 8 Außentemperaturwarnung
- 9 Bereich oben: Wegstreckeninformationen und Setup-Menü (➡ 55)
Bereich unten: Bordcomputer (➡ 50)



Setup-Menü

- 1 – mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA} Diebstahlwarnanlage bedienen (➡ 52).
- 2 Automatisches Tagfahrlicht bedienen (➡ 48).
- 3 Einstellung Ladestrom (➡ 80)
- 4 Uhrzeit einstellen (➡ 53).
- 5 Datum einstellen (➡ 53).
- 6 Displayhelligkeit einstellen (➡ 54).
- 7 Expert-Menü aufrufen (➡ 54).





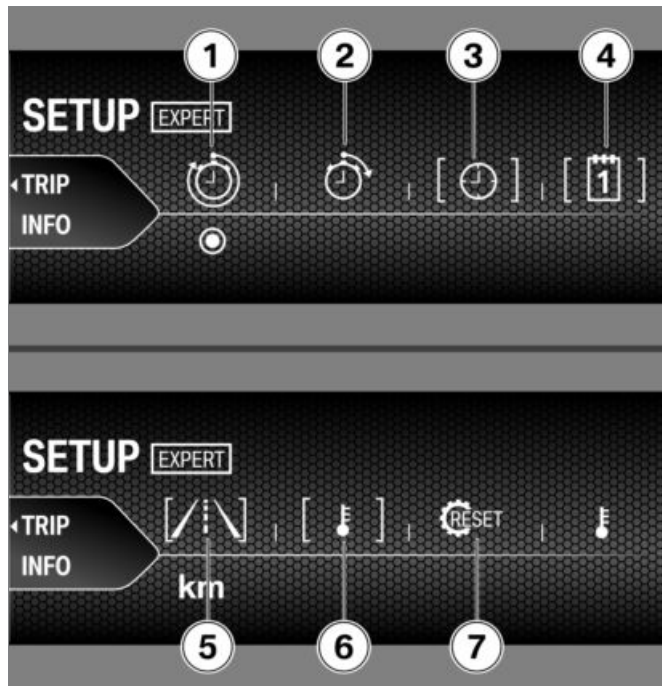
Expert-Menü (Teil 1)

Im Expert-Menü können einzelne Funktionen ein-/ausgeschaltet bzw. Formate/Einheiten eingestellt werden.

- 1 Umgebungstemperatur
- 2 Uhrzeit
- 3 Datum
- 4 Durchschnittsgeschwindigkeit
- 5 Durchschnittsverbrauch
- 6 Momentanverbrauch
- 7 Gesamtverbrauch
- 8 Energierückgewinnung
- 9 Bonusreichweite
- 10 Umweltpunkte
- 11 Hochvoltspannung
- 12 Bordnetzspannung

Expert-Menü (Teil 2)

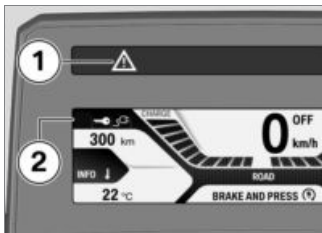
- 1 Betriebszeit
- 2 Gefahrene Zeit mit mindestens 10 km/h
- 3 Uhrzeitformat
- 4 Datumsformat
- 5 Einheit für Wegstrecke
- 6 Einheit für Temperatur
- 7 Reset
(Auf Werkseinstellung zurücksetzen)



Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

















Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit bis zu drei Warnsymbolen an Position **2** dargestellt, die von rechts nach links erscheinen. Diese werden nach Priorität sortiert angezeigt. Die höchste Priorität ist rechts. Ab-

hängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte rot oder gelb.

Liegen mehrere Warnungen vor, werden die drei Warnungen mit der höchsten Priorität angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.













Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warn- leuchten	Display-Text	Bedeutung
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	EWS aktiv (➡ 35)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Schwerwiegender Fehler im Hoch- voltspeicher (➡ 35)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Fehler im Hochvoltspeicher (➡ 35)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Angeschlossenes Ladekabel bei einge- schalteter Betriebsbereitschaft (➡ 35)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Elektroantrieb im Notbetrieb (➡ 36)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Fehler im Elektroantrieb (➡ 36)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Isolationsfehler im Hochvoltbereich (➡ 36)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	leuchtet rot		wird angezeigt	Hochvolt-Sicherheitsstecker nicht ange- schlossen (III ➔ 36)
	wird angezeigt			RBS/TCA-Fehler (III ➔ 36)
	blinkt			TCA-Eigendiagnose nicht beendet (III ➔ 37)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	TCA-Fehler (III ➔ 37)
	blinkt			ABS-Eigendiagnose nicht beendet (III ➔ 37)
	leuchtet			ABS-Fehler (III ➔ 37)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Frontlichtausfall (III ➔ 38)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Hecklichtausfall (III ➔ 38)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	leuchtet gelb		wird angezeigt	Frontlicht- und Hecklichtausfall (→ 38)
			wird angezeigt	Umgebungstemperatur (→ 39)
			wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (→ 39)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	DWA-Batterie leer (→ 39)
	leuchtet rot		wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (→ 40)
			wird angezeigt	Bordnetzspannung niedrig (→ 40)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Bordnetzspannung kritisch (→ 40)
	leuchtet kurzzeitig gelb		wird angezeigt	Service überfällig (→ 40)

EWS aktiv



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Elektromaschinen-Elektronik ist gestört.

- Weitere, am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Schwerwiegender Fehler im Hochvoltspeicher



leuchtet rot.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein schwerwiegender Fehler im Hochvoltspeicher vor. Das Hochvoltssystem des E-Scooters wird abgeschaltet. Ein Ladevorgang ist nicht mehr möglich. Der Hochvoltspeicher des E-Scooters ist möglicherweise defekt.

- Nicht weiterfahren.
- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Fehler im Hochvoltspeicher



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Fehler im Hochvoltspeicher vor.

- Weiterfahrt möglich, die Batterieleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Angeschlossenes Ladekabel bei eingeschalteter Betriebsbereitschaft



leuchtet rot.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das Ladekabel wurde bei eingeschalteter Betriebsbereitschaft angeschlossen. Fahrfreigabe ist nicht möglich.

- Um den Ladevorgang starten oder fortsetzen zu können, muss die Betriebsbereitschaft ausgeschaltet werden.
- Betriebsbereitschaft ausschalten (☞ 45).

Elektroantrieb im Notbetrieb



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Elektroantriebs

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden. ◀

Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Fehler im Elektroantrieb



leuchtet rot.



wird angezeigt.

Nicht weiterfahren. Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Isolationsfehler im Hochvoltbereich



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Ein Isolationsfehler wurde erkannt. Ein Hochvoltkabel wurde beschädigt.

- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Hochvolt-Sicherheitsstecker nicht angeschlossen



leuchtet rot.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der Hochvolt-Sicherheitsstecker wurde getrennt und das Hochvoltsystem ist deaktiviert.

- Folgenden Hinweis beachten:



HINWEIS

Der Hochvolt-Sicherheitsstecker darf nur von einem BMW Motorrad Partner getrennt werden. ◀

RBS/TCA-Fehler



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Motorsteuerung hat einen Fehler erkannt. Die Energierückgewinnung durch Verzögerung des Fahrzeugs steht nur beschränkt zur Verfügung.

- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

TCA-Eigendiagnose nicht beendet



blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die TCA-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die TCA-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der E-Scooter mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die

TCA-Funktion nicht zur Verfügung steht.

TCA-Fehler



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der TCA steht nicht zur Verfügung. Das Hinterrad kann bei Beschleunigung durchdrehen und die Energierückgewinnung durch Verzögerung des Fahrzeugs steht nicht zur Verfügung.

- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ABS-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der E-Scooter mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situa-

tionen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (III ➔ 98).

- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Frontlichtausfall



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Abblendlicht oder Fernlicht defekt.

- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (III ➔ 111).

Mögliche Ursache:

Standlicht defekt.

- Leuchtmittel für Standlicht von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Mögliche Ursache:

LED-Blinker defekt.

- LED-Blinker ersetzen (III ➔ 114).

Hecklichtausfall



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

LED-Heckleuchte defekt.

- LED-Heckleuchte ersetzen (III ➔ 114).

Mögliche Ursache:

LED-Blinker defekt.

- LED-Blinker ersetzen (III ➔ 114).

Frontlicht- und Hecklichtausfall



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Heckleuchte und das Leuchtmittel für den Scheinwerfer sind defekt.

- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (III ➔ 111).
- Leuchtmittel für Standlicht von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

- LED-Heckleuchte ersetzen (→ 114).

Mögliche Ursache:

LED-Blinker defekt.

- LED-Blinker ersetzen (→ 114).

Umgebungstemperatur



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

DWA-Batterie schwach

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA



wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei getrennter 12-V-Batterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

DWA-Batterie leer

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei getrennter 12-V-Batterie nicht mehr gewährleistet.

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

Batterieladestrom ungenügend



leuchtet rot.



wird angezeigt.



WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die 12-V-Batterie wird nicht geladen.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Fehler im DC/DC-Wandler vor.

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

Bordnetzspannung niedrig



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind zu viele Verbraucher eingeschaltet.

- 12-V-Batterie aufladen (→ 116).

Wird die 12-V-Batterie nicht mehr vollständig aufgeladen:

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

Bordnetzspannung kritisch



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Die 12-V-Batterie hat nicht mehr genügend Spannung um alle Verbraucher zu versorgen.

Mögliche Ursache:

Es sind zu viele Verbraucher eingeschaltet.

- 12-V-Batterie aufladen (→ 116).

Wird die 12-V-Batterie nicht mehr vollständig aufgeladen:

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

Service überfällig



leuchtet nach dem Pre-Ride-Check für kurze Zeit gelb.



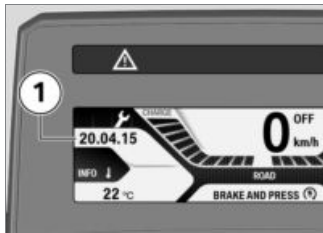
wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

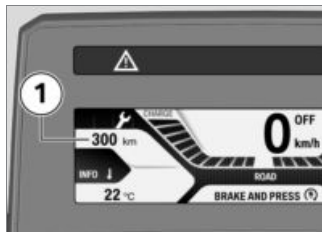
Der notwendige Service wurde noch nicht durchgeführt.

- Den Service möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner durchführen lassen.

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. In diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "20. April 2015".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **1** in 100-km-Schritten heruntergezählt und im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte gelb.



Zusätzlich zur allgemeinen Warnleuchte leuchtet das Warnsymbol für den Service. Das Service-Symbol wird dauerhaft der Priorität entsprechend angezeigt.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde. ◀

Serviceanzeige



Zusätzlich zur allgemeinen Warnleuchte leuchtet das Warnsymbol für den Service. Das Service-Symbol wird dauerhaft der Priorität entsprechend angezeigt.

**HINWEIS**

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde.◀

Umgebungstemperatur

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung im Multifunktionsdisplay. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Bedienung

Zündlenkschloss	44
Not-Aus-Schalter	45
Rückfahrhilfe	46
Licht	46
Tagfahrlicht	47
Warnblinkanlage	49
Blinker	49
Anzeige	50
Setup-Menü	52
Expert-Menü	55
Heizgriffe	57
Soziussitz	58
Staufächer	58

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Fahrzeugschlüssel.

– mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lässt sich auch das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Hierfür an einen BMW Motorrad Partner wenden.

Lenkschloss sichern

Voraussetzung

Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
- » Betriebsbereitschaft ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

Betriebsbereitschaft einschalten



- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (→ 87)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 88)
- » TCA-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 89)
- » Fahrzeug ist betriebsbereit.

Betriebsbereitschaft ausschalten



- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen.
 - » Licht wird ausgeschaltet, Standlicht leuchtet noch für kurze Zeit weiter.
 - » Lenkschloss ist ungesichert.
 - » Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters **1** kann die Elektromaschine schnell ausgeschaltet werden.



- A** Elektromaschine ausgeschaltet
B E-Scooter betriebsbereit

Rückfahrhilfe

Rückfahrhilfe bedienen



WARNUNG

Schlechte Wahrnehmbarkeit bei elektrischem Fahren.

Unfallgefahr

- Bei elektrischem Fahren beachten, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den E-Scooter durch fehlende Motorgeräusche nicht wie gewohnt wahrnehmen.
- Besonders aufmerksam fahren. ◀
- Fahrbereitschaft einschalten (III 90).



- Taste **1** während des gesamten Einparkvorgangs gedrückt halten.



- Die Freigabe wird im Multifunktionsdisplay an Position **1** mit einem Pfeil-Symbol nach unten

und an Position **2** durch ein R-Symbol dargestellt.

- E-Gasgriff betätigen und rückwärts einparken.



Schrittgeschwindigkeit

E-Scooter bewegt sich maximal mit Schrittgeschwindigkeit rückwärts.

3 km/h

Licht

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich automatisch ein, sobald der E-Scooter betriebsbereit ist. Danach leuchtet das Standlicht noch für kurze Zeit weiter.



HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung

nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Das Abblendlicht schaltet sich automatisch ein, sobald der E-Scooter fahrbereit ist.

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

Fernlicht und Lichthupe

- Betriebsbereitschaft einschalten (☞ 44).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Betriebsbereitschaft ausschalten (☞ 45).

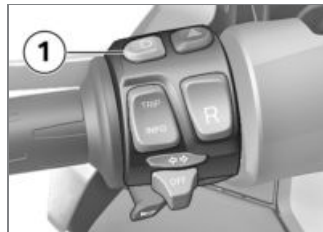


- Taste **1** unmittelbar nach Ausschalten der Betriebsbereitschaft nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Betriebsbereitschaft ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Tagfahrlicht

Tagfahrlicht bedienen

- Fahrbereitschaft einschalten (☞ 90).



- Taste **1** betätigen, um das Tagfahrlicht ein- und das Abblendlicht auszuschalten.



Das Tagfahrlicht-Symbol wird angezeigt.

- Bei Dunkelheit oder in einem Tunnel: Taste **1** erneut betätigen, um das Tagfahrlicht aus- und das Abblendlicht einzuschalten.



HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◀

Automatisches Tagfahrlicht bedienen



HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inklusiv vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.◀

- Betriebsbereitschaft einschalten (☞ 44).
- In das Setup-Menü einsteigen (☞ 52).



WARNUNG

Das automatische Tagfahrlicht ersetzt die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten.◀
- Taste **1** so oft kurz drücken, bis das Symbol **2** für das automatische Tagfahrlicht angezeigt wird.

- Um das automatische Tagfahrlicht einzuschalten, Taste **3** kurz drücken.

» Optionsfeld **4** ist markiert.



wird angezeigt.

» Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in einem Tunnel). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet. Ist das Tagfahrlicht aktiv, wird das Tagfahrlichtsymbol im Multifunktionsdisplay angezeigt.

- Um das automatische Tagfahrlicht auszuschalten, Taste **3** kurz drücken.

» Optionsfeld **4** ist nicht markiert.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

Wird die Tagfahrlichttaste gedrückt, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in einen Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert).

Wird die Tagfahrlichttaste erneut betätigt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Betriebsbereitschaft einschalten (☞ 44).



HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀



HINWEIS

Wird bei eingeschalteter Betriebsbereitschaft eine Blinkertaste gedrückt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr gedrückt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀



- Taste **1** drücken, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Betriebsbereitschaft kann ausgeschaltet werden.
- Betriebsbereitschaft einschalten und Taste **1** erneut drücken, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Betriebsbereitschaft einschalten (☞ 44).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.



Blinkerrückstellung

Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrzeit und Wegstrecke ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Komfortblinker



Wurde Taste **1** nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker automatisch unter folgenden Bedingungen ab:

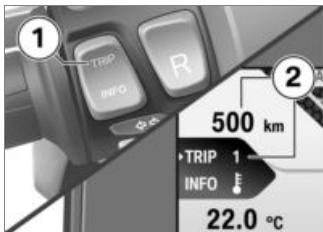
- Geschwindigkeit unter 30 km/h: Nach 50 m Wegstrecke.
- Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 100 km/h: Nach geschwindigkeitsabhängiger Wegstrecke oder bei Beschleunigung.
- Geschwindigkeit über 100 km/h: Nach fünf Mal Blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker nur noch automatisch nach Erreichen der geschwindigkeitsabhängigen Wegstrecke ab.

Anzeige

Anzeige auswählen

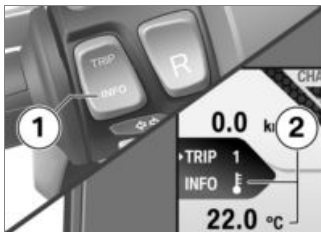
- Betriebsbereitschaft einschalten (→ 44).



- Taste **1** kurz drücken, um die Anzeige im Bereich **2** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Tageskilometer 1 (Trip 1)
- Tageskilometer 2 (Trip 2)
- Tageskilometer Auto (Trip A), wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Betriebsbereitschaft mindestens 6 Stunden vergangen sind.
- Setup-Menü (Setup)



- Taste **1** kurz drücken, um die Anzeige im Bereich **2** auszuwählen. Folgende Durchschnittswerte können zurückgesetzt werden:
 - Durchschnittsverbrauch
 - Reichweitengewinn
 - Gesamtverbrauch
 - Gesamte Energierückgewinnung
 - Gefahrene Zeit mit mindestens 10 km/h
 - Betriebszeit
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Umweltpunkte

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Betriebsbereitschaft einschalten (III → 44).
- Gewünschten Kilometerzähler auswählen.



- Taste **1** kurz drücken, um den gewünschten Tageskilometerzähler auszuwählen.
- Taste **1** gedrückt halten, bis der Tageskilometerzähler im Bereich **2** zurückgesetzt wurde.

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Betriebsbereitschaft einschalten (III 44).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, bis der angezeigte Wert im Bereich **2** zurückgesetzt wurde.

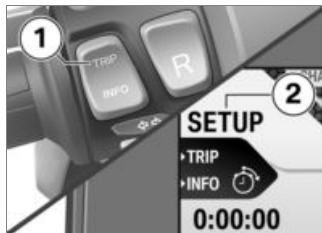
Setup-Menü

In das Setup-Menü einsteigen

Voraussetzung

Das Setup-Menü ist nur im Stillstand verfügbar.

- Betriebsbereitschaft einschalten (III 44).



- Um in das Setup-Menü einzusteigen, Taste **1** so oft kurz drücken, bis Setup im Bereich **2** angezeigt wird.
- Taste **1** lange drücken, um das Setup-Menü aufzurufen.

- » Vorgang abgeschlossen.
- Um das Setup-Menü zu verlassen, Taste **1** lange drücken.

Diebstahlwarnanlage bedienen

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

- Betriebsbereitschaft einschalten (III 44).
- In das Setup-Menü einsteigen (III 52).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis das Symbol **2** für die Diebstahlwarnanlage angezeigt wird.

- Um die Diebstahlwarnanlage einzuschalten, Taste **3** kurz drücken.
- » Optionsfeld **4** ist markiert.
- » Nach Ausschalten der Betriebsbereitschaft blinkt die Kontrollleuchte der DWA im oberen Bereich des Displays.
- Um die Diebstahlwarnanlage auszuschalten, Taste **3** kurz drücken.
- » Optionsfeld **4** ist nicht markiert.

Uhrzeit einstellen

- Betriebsbereitschaft einschalten (➡ 44).
- In das Setup-Menü einsteigen (➡ 52).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis das Symbol für die Uhr angezeigt wird.
- Taste **2** gedrückt halten, bis der erste einzustellende Wert der Uhr **3** mit einem Unterstrich belegt ist.
- Taste **2** kurz drücken, um den Wert einzustellen.
- Taste **2** gedrückt halten, bis der nächste Wert mit Unterstrich belegt ist.
- Taste **2** kurz drücken, um den Wert wieder einzustellen.
- Taste **2** gedrückt halten, bis der Unterstrich nicht mehr angezeigt wird.

- » Einstellung abgeschlossen.
- » Die durchgeführten Einstellungen werden übernommen.

Datum einstellen



HINWEIS

Das Format des Datums kann über das Expert-Menü geändert werden.◀

- Betriebsbereitschaft einschalten (➡ 44).
- In das Setup-Menü einsteigen (➡ 52).



- Im Setup-Menü Taste **1** so oft kurz drücken, bis das Symbol für Kalender dargestellt wird.
 - Taste **2** gedrückt halten, bis der erste einzustellende Wert des Datums **3** mit einem Unterstrich belegt ist.
 - Taste **2** kurz drücken, um den Wert einzustellen.
 - Taste **2** gedrückt halten, bis der nächste Wert mit einem Unterstrich belegt ist.
 - Taste **2** betätigt halten, bis der Unterstrich nicht mehr angezeigt wird.
- » Einstellung abgeschlossen.

» Die durchgeführten Einstellungen werden übernommen.

Displayhelligkeit einstellen

- Betriebsbereitschaft einschalten (» 44).
- In das Setup-Menü einsteigen (» 52).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis das gewünschte Symbol **2** ausgewählt wird.
- Mit Taste **3** die gewünschte Displayhelligkeit einstellen.

Ladestrom einstellen

- Der maximale Ladestrom kann eingestellt werden. Der Ladestrom hat Einfluss auf die Ladedauer. Abhängig von der Hausinstallation ist die Höhe des Ladestroms begrenzt. Vor dem Aufladevorgang die maximale Belastbarkeit der Hausinstallation prüfen.
- Ladestrom einstellen bei Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar (» 80).

Expert-Menü aufrufen

Voraussetzung

Das Expert-Menü ist nur im Stillstand verfügbar.

- In das Setup-Menü einsteigen (» 52).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis das Symbol **2** ausgewählt wird.
- Taste **3** lange drücken.
- Um wieder in das Setup-Menü zu gelangen, Taste **1** lange drücken.

Expert-Menü

Funktionsbeschreibung

Im Expert-Menü können einzelne Funktionen ein- oder ausgeschaltet bzw. Formate und Einheiten eingestellt werden.

Sämtliche Einstellungen, die im Expert-Menü vorgenommen wer-

den, haben Auswirkung auf das Multifunktionsdisplay. Eine Besonderheit stellt die Expert-Funktion dar. Hier können Sie alle eingestellten Funktionen auf Werkseinstellung zurücksetzen.

Informationstypen auswählen

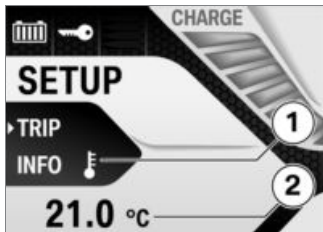
Voraussetzung

Im Folgenden wird anhand eines Beispiels erklärt, wie im Expert-Menü die allgemeinen Informationen im Multifunktionsdisplay dargestellt werden.

- Betriebsbereitschaft einschalten (➡ 44).
- In das Setup-Menü einsteigen (➡ 52).
- Expert-Menü aufrufen (➡ 54).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der gewünschte Informationstyp **2**, wie zum Beispiel die Umgebungstemperatur, ausgewählt ist.
- Um diesen Informationstyp auszuwählen, Taste **3** kurz drücken.
- » Optionsfeld **4** ist markiert.



Die ausgewählte Informationseinheit wird an Position **1** und der entsprechende Wert an Position **2** dargestellt.

- In diesem Bereich können bis zu 14 Informationstypen im Expert-Menü auf das Multifunktionsdisplay freigeschaltet werden:
 - Umgebungstemperatur
 - Uhrzeit und Datum
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Durchschnittsverbrauch
 - Momentanverbrauch
 - Gesamtverbrauch

- Gesamte Energierückgewinnung
- Bonusreichweite
- Umweltpunkte
- Hochvoltspannung
- Bordnetzspannung
- Betriebszeit
- Gefahrenre Zeit mit mindestens 10 km/h

Format und Einheit einstellen

- Betriebsbereitschaft einschalten (☛ 44).
- In das Setup-Menü einsteigen (☛ 52).
- Expert-Menü aufrufen (☛ 54).
 - » Im Expert-Menü besteht die Möglichkeit, Formate und Einheiten umzustellen, diese Änderungen haben Auswirkung auf das Multifunktionsdisplay, wie im diesem Beispiel dargestellt.



- Taste **1** kurz drücken, bis der gewünschte Informationstyp **2**, wie zum Beispiel die Wegstrecke, ausgewählt ist.
- Um diesen Informationstyp einzustellen, Taste **3** kurz drücken. Folgende Formate und Einheiten können eingestellt werden:
 - Uhrzeitformat
 - Datumsformat
 - Wegstrecke
 - Temperatur
 - » Die Einheit kann von km auf mi an Position **4** umgestellt werden.

Auf Werkseinstellung zurücksetzen

- Mit dieser Funktion werden alle Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.
- In das Setup-Menü einsteigen (III 52).
- Expert-Menü aufrufen (III 54).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis das Symbol **2** ausgewählt wird.
- Taste **3** gedrückt halten.



HINWEIS

Wird die INFO-Taste losgelassen, bevor der RESET-Balken komplett gefüllt ist, wird der Wiederherstellungsvorgang abgebrochen.◀

» Sobald das Symbol **4** voll ist, wird das Expert-Menü verlassen und die Startanimation läuft ab.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen



HINWEIS

Heizgriffe verbrauchen viel Energie und vermindern die Reichweite.

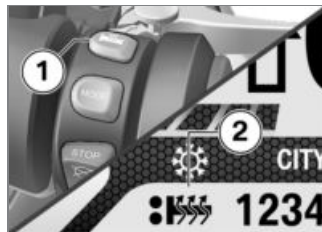
Heizgriffe nur dann verwenden, wenn diese wirklich benötigt werden.◀

- Fahrbereitschaft einschalten (III 90).



HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀



- Taste **1** so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden.



1. Heizstufe: 50 % Heizleistung



2. Heizstufe: 100 % Heizleistung

- » Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.
- Um die Heizgriffe auszuschalten, Taste **1** drücken, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

Soziussitz

Soziussitz bedienen



- Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.

- Soziussitz **2** ganz aufklappen.
- Zum Schließen Soziussitz hinten in die Verriegelung drücken.



HINWEIS

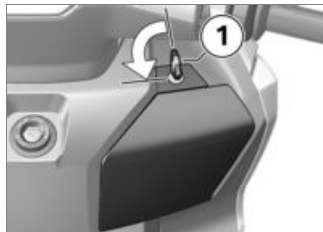
Fahrzeugschlüssel nicht im Helmfach vergessen, da der Soziussitz nicht mehr geöffnet werden kann.

Es wird empfohlen, erst nach Schließen des Soziussitzes den Fahrzeugschlüssel abziehen oder alternativ den zweiten Fahrzeugschlüssel mitzuführen.◀

- » Soziussitz ist verriegelt.

Staufächer

Staufach vorn



- Um das rechte Staufach zu öffnen, Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen und nach unten drücken.
- Um das rechte Staufach zu schließen, die Klappe in die Verriegelung drücken und den Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Schlüssel kann in beiden Stellungen abgezogen werden.

Staufach hinten

- Soziussitz öffnen.



- Helm wie im Bild zu sehen positionieren.
- Soziussitz schließen.

Einstellung

Spiegel	62
Scheinwerfer.....	62
Bremse	62
Federvorspannung.....	62

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck am Rand in die gewünschte Position bringen.

Scheinwerfer

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Besteht Zweifel an der korrekten Leuchtweiteinstellung, an

einen BMW Motorrad Partner wenden.

Bremse

Bremshebel einstellen

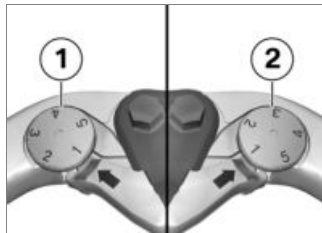


WARNUNG

Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Handbremshebel nur bei stehendem Scooter einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** des linken Bremshebels bzw. Einstellschraube **2** des

rechten Bremshebels in die gewünschte Position drehen.



HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Bremshebel nach vorn gedrückt wird. ◀

- » Einstellmöglichkeiten:
- Von Position 1: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
 - Bis Position 5: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

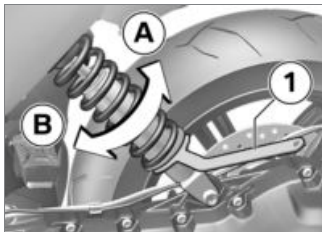
Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des E-Scooters angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Federbein einstellen

- E-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zur Erhöhung der Federvorspannung Einstellring mit Hakenschlüssel **1** (Bordwerkzeug) in Pfeilrichtung **A** drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung Einstellring mit Hakenschlüssel **1** (Bordwerkzeug) in Pfeilrichtung **B** drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Federbein komplett entspannt
(Solobetrieb ohne Beladung)

4 von 7 Klicks vorgespannt
(Soziusbetrieb und Beladung)

BMW ePOWER

Prinzip	66
Allgemeine Hinweise.....	66
Ladekabel	68
Aufladevorgang	70
Energieanzeige ePOWER effizient nutzen	81
Fahrmodus einstellen	82
Reichweite	83

Prinzip

Das Fahrzeug kann durch sein elektrisches Antriebssystem vollkommen emissionsfrei betrieben werden.

Der spezielle Hochvoltspeicher speist die Elektromaschine mit Energie.

In allen Fahrsituationen, wie z. B. Anfahren, Beschleunigen oder bei höheren Geschwindigkeiten, sorgt die drehmomentstarke Elektromaschine für dynamische Fahreigenschaften.

Aufgeladen wird der Hochvoltspeicher über ein Ladekabel, z. B. beim Parken, oder während der Fahrt durch Energierückgewinnung.

Das Aufladen kann über spezielle Stromanschlüsse besonders schnell erfolgen. Aber auch ein Aufladen über haushaltsübliche Steckdosen, z. B. bei Wohnhäusern, ist möglich.

Energierückgewinnung

Der Hochvoltspeicher wird während der Fahrt durch Energierückgewinnung aufgeladen. Die Energierückgewinnung sorgt dafür, dass beim Bremsen besonders wenig Energie verloren geht. Beim Verzögern des Fahrzeugs übernimmt die Elektromaschine die Funktion eines Generators und wandelt teilweise oder komplett die frei werdende Energie der Bewegung in elektrischen Strom um. Dadurch wird der Hochvoltspeicher teilweise wieder aufgeladen, um die maximale Reichweite zu ermöglichen. Dieses Aufladen kann während der Fahrt auf verschiedene Arten erfolgen:

- Gasgriffstellung geschlossen/ Schiebebetrieb
- Beim Abbremsen des E-Scooters

Die Markierung in der Instrumentenkombination befindet sich im Bereich CHARGE. Vorausschauendes Fahren und rechtzeitige Reduzierung der Geschwindigkeit sind wichtig, um die Energierückgewinnung des Fahrzeugs optimal zu nutzen.

Allgemeine Hinweise



HINWEIS

E-Scooter nicht für einen längeren Zeitraum mit zu geringem Ladezustand stehen lassen. Vor längerer Standphase mithilfe der Ladezustandsanzeige sicherstellen, dass der Hochvoltspeicher voll aufgeladen ist. Bei übermäßiger Tiefenentladung wird der Hochvoltspeicher beschädigt. ◀



HINWEIS

Bei einer Reichweite unter 30 km den Hochvoltspeicher aufladen, sonst könnte die Leistung des Elektroantriebs spürbar nachlassen.◀



GEFAHR

Unsachgemäßer Umgang mit elektrischem Strom.

Personen- oder Sachschäden, z. B. durch Stromschlag oder Brand.

- Sicherheitsvorschriften beachten.◀



ACHTUNG

Fehlende Prüfung der Ladevorrichtung vor Inbetriebnahme

Sachschaden und Überbeanspruchung des Stromnetzes

- Vor dem ersten Ladevorgang eigene Ladevorrichtung am Aufladeort vom Elektrofachmann prüfen lassen.◀



VORSICHT

Missachtung der Hinweise an der Ladestation

Personen- oder Sachschaden, z. B. durch Stromschlag oder Brand

- Hinweise an der Ladestation beachten.◀



ACHTUNG

Mangelhafter Zustand der Ladevorrichtung

Brandgefahr z. B. durch abgenutzte Kontakte oder Beschädigungen

- Ladevorrichtung nur in einwandfreiem Zustand nutzen.◀



GEFAHR

Unsachgemäße Reinigung des Ladeanschlusses.

Personen- oder Sachschaden, z. B. durch Stromschlag oder Brand.

- Reinigung nur von entsprechend geschulten Personen durchführen lassen.◀

Reparatur



HINWEIS

Das Öffnen der Ladekabelkomponenten führt zu Zerstörung und Garantieverlust. Eine Reparatur des Ladekabels oder ein Austausch von Komponenten (Stecker, Kupplung oder In cable Modul) ist nur beim Hersteller möglich.◀

Verhalten nach einem Unfall



GEFAHR

Berühren von Hochvolt-Leitungen nach einem Unfall.

Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Nach einem Unfall keine Hochvolt-Komponenten, wie beispielsweise orangefarbene Hochvolt-Leitungen oder Teile, die Kontakt zu freiliegenden Hochvolt-Leitungen haben, berühren. ◀



VORSICHT

Austretende Flüssigkeit aus dem Hochvoltspeicher

Verätzungsgefahr

- Flüssigkeit, die aus dem Hochvoltspeicher austreten, nicht berühren. ◀

Sollten Sie mit Ihrem Fahrzeug in einen Unfall geraten, sind bezüglich des Hochvoltsystems folgende zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- Unfallstelle absichern.
- Rettungskräfte, Polizei oder Feuerwehr sofort darüber informieren, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltsystem handelt.
- Betriebsbereitschaft ausschalten.
- Austretende Gase aus dem Hochvoltspeicher nicht einatmen, ggf. Abstand zum Fahrzeug halten.

Ladekabel



GEFAHR

Verwendung nicht freigegebener Ladekabel.

Personen- oder Sachschaden, z. B. durch Kabelbrand.

- Zum Aufladen nur freigegebene Ladekabel und Ladestationen verwenden.
- Informationen zu freigegebenen Kabeln beim Service erfragen. ◀



ACHTUNG

Unsachgemäße Verwendung des Ladekabels

Sachschaden z. B. durch Kabelbrand

- Ladekabel nur zum Aufladen des E-Scooters verwenden.
- Ladekabel nicht durch Kabel oder Adapter verlängern. ◀

GEFAHR

Verwendung beschädigter Ladekabel.

Personen- oder Sachschaden, z. B. durch Stromschlag oder Brand.

- Keine beschädigten Ladekabel verwenden.
- Ein beschädigtes Ladekabel (Gehäuse oder Kabel) sofort außer Betrieb setzen. ◀

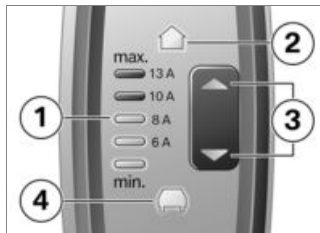
HINWEIS

Die Fahrzeugkupplung ist mit der Schutzkappe vor Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen. ◀

Zum Aufladen des Fahrzeugs ein Standardladekabel oder Mode3-Ladekabel (SZ) verwenden. Das Ladekabel kann im Staufach verstaut werden.

Standardladekabel

Mit dem Standardladekabel darf an Haushaltssteckdosen mit Schutzleiter aufgeladen werden. Am Stromanschluss einer Haushaltssteckdose wird mit Wechselstrom aufgeladen.



Standardladekabel - Ladestrom einstellbar

- 1: Ladestrom
- 2: Überwachung der Wandsteckdose auf falsche Verdrahtung und Schutzleiterverbindung
- 3: Einstellung des Ladestroms

4: Überwachung des Schutzleiters und der Kommunikation zum E-Scooter



Standardladekabel - Ladestrom nicht einstellbar

- 1: Überwachung der Wandsteckdose auf falsche Verdrahtung und Schutzleiterverbindung
- 2: Überwachung des Schutzleiters und der Kommunikation zum E-Scooter

– mit Mode3-Ladekabel^{SZ}

Mode3-Ladekabel

Das Mode3-Ladekabel ermöglicht durch einen speziellen Stecker ein sicheres Aufladen an Steckdosen von öffentlich zugänglichen Ladestationen. Der Aufladevorgang ist schneller abgeschlossen als an Haushaltssteckdosen.

Aufladevorgang

Vor der Aufladung



GEFAHR

Missachtung der Sicherheitshinweise des Stromnetzanschlusses.

Personen- oder Sachschaden, z. B. durch Stromschlag oder Brand.

- Sicherheitshinweise des jeweiligen Stromnetzanschlusses beachten.◀



ACHTUNG

Überbeanspruchung des Stromnetzanschlusses

Brandgefahr, z. B. durch Überhitzung der Haushaltssteckdose oder Überbeanspruchung des Stromnetzes

- Vor dem Aufladen an fremden Haushaltssteckdosen deren maximale Belastbarkeit prüfen.◀



ACHTUNG

Keine Anpassung des Ladestroms an das Stromnetz

Brandgefahr z. B. durch Überhitzung der Haushaltssteckdose oder Überbeanspruchung des Stromnetzes

- Vor dem Aufladen an fremden Haushaltssteckdosen Ladestrom an das Stromnetz anpassen.◀



ACHTUNG

Unsachgemäße Einstellung des Ladestroms

Sachschaden

- Ladestrom am Standardladekabel niemals höher einstellen als den maximal zulässigen Dauerladestrom der Wandsteckdose.◀



HINWEIS

Der Aufladevorgang kann jederzeit angehalten und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden, um ggf. zwischenzeitlich andere Verbraucher am Stromanschluss zu nutzen oder um eine gleichzeitige hohe Leistungsaufnahme von mehreren Verbrauchern zu vermeiden.◀



HINWEIS

Wird der Aufladevorgang unterbrochen, z. B. durch einen vorübergehenden Stromausfall, wird der Aufladevorgang nach der Unterbrechung automatisch fortgesetzt.◀



HINWEIS

Laden bei extremen Außentemperaturen.

Bei extremen Außentemperaturen verlangsamt sich der Ladevorgang zum Schutz des Hochvoltspeichers.◀



HINWEIS

Das Standardladekabel funktioniert nicht bei Temperaturen unter -32 °C. Ladekabel vor dem Ladevorgang an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur

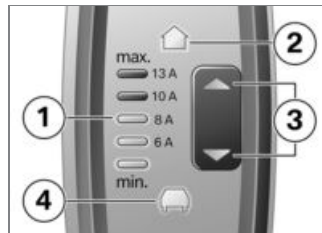
zwischen -32 °C und +40 °C aufbewahren.◀

Aufladevorgang starten bei Ladekabel - Ladestrom einstellbar

- Betriebsbereitschaft ausschalten (➡ 45).
- » Erst wenn die Betriebsbereitschaft ausgeschaltet ist, wird der Aufladevorgang gestartet. Wird die Betriebsbereitschaft während des Ladevorgangs wieder eingeschaltet, wird der Ladevorgang unterbrochen.
- Klappe links öffnen.



- Ladeanschlussdeckel **1** abnehmen.
- Schutzkappe am Ladestecker abnehmen.



- Ggf. Standardladekabel an der Haushaltssteckdose oder Mode3-Ladekabel (SZ) an der

Ladestation anschließen. Wird an einer Ladestation aufgeladen, ggf. Anweisungen an der Ladestation beachten.

- » Standardladekabel führt automatisch alle erforderlichen Prüfschritte durch. Leuchtet dabei das Symbol **2** grün, war die Prüfung erfolgreich. Leuchtet das Symbol **2** rot, war die Prüfung nicht erfolgreich und der Ladevorgang kann nicht starten bzw. das Ladekabel darf nicht mit dem Fahrzeug verbunden werden. Folgende Prüfschritte werden durchgeführt:
 - Prüfung der Wandsteckdose auf falsche Verdrahtung
 - Prüfung auf vorhandene Schutzleiterverbindung
 - Prüfung der Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Ladung
- » Statusanzeigen / Fehlermeldungen sind im Kapitel "Techni-

sche Daten" aufgelistet. Sollten Fehlermeldungen auftreten, können diese wie folgt zurückgesetzt werden:

- Standardladekabel durch Ziehen des Steckers aus der Wandsteckdose von der Spannungsversorgung trennen.
- Stecker nach 3 Sekunden wieder einstecken.
 - » Kritische Fehler, die eine Beschädigung des Standardladekabels anzeigen, werden nicht zurückgesetzt. Zu diesen Fehlern gehören:
 - Relais verschweißt (Gerät dauerhaft defekt)
 - Temperatursensor defekt
 - Fehlerstrom-Test negativ

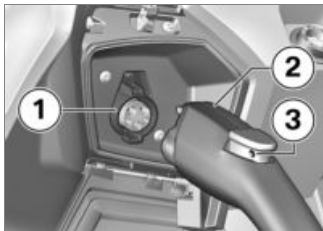


GEFAHR

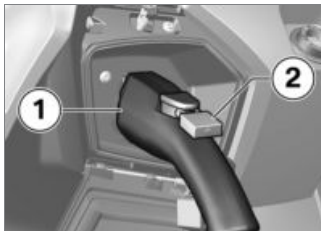
Verwendung beschädigter Ladekabel.

Personen- oder Sachschaden, z. B. durch Stromschlag oder Brand.

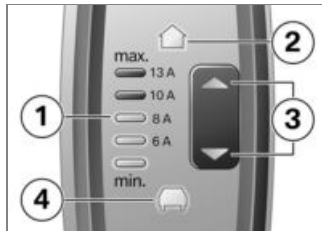
- Keine beschädigten Ladekabel verwenden.
- Ein beschädigtes Ladekabel (Gehäuse oder Kabel) sofort außer Betrieb setzen.◀
- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.
- Den maximal zulässigen Dauerladestrom der Wandsteckdose prüfen.
- Ladestrom einstellen bei Ladekabel - Ladestrom einstellbar (■ 80).
- Bei Ladestromstärke 6 A wird im **Silent Charge**-Modus geladen. Durch reduzierte Lüfterdrehzahl wird dadurch die Geräuschemission während des Ladevorgangs minimiert.



- Ladekabel **2** am Ladeanschluss **1** des E-Scooters anschließen. Dabei den Ladekabelstecker aufsetzen und bis zum Einrasten von Verriegelung **3** hineindrücken.



- Zur Sicherung des Ladekabels **1** vor fremdem Zugriff kann ein handelsübliches Sicherheitsschloss **2** in der dafür vorgesehenen Bohrung angebracht werden.

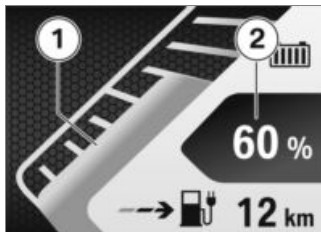


- Auf die Anzeigen am Ladekabel achten.
 - » Standardladekabel führt automatisch alle erforderlichen Prüfschritte durch. Leuchtet dabei das Symbol **4** grün, war die Prüfung erfolgreich und die Ladung beginnt. Leuchtet das Symbol **4** rot, war die Prüfung nicht erfolgreich und der Ladevorgang kann nicht starten. Folgende Prüfschritte werden durchgeführt:
 - Prüfung auf vorhandene Schutzleiterverbindung

- Prüfung der Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Ladung
- » Statusanzeigen / Fehlermeldungen sind im Kapitel "Technische Daten" aufgelistet.



Symbol **1** für den aktiven Ladevorgang und die verbleibende Restladezeit **2** werden angezeigt.

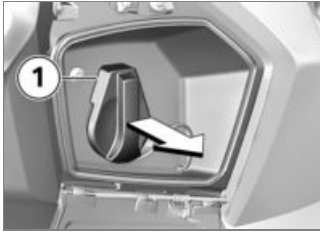


Die Balkenanzeige **1** für den Ladezustand erscheint. Der Ladezustand wird zudem als Zahlenwert **2** in Prozent angegeben. Nach einiger Zeit wird das Display automatisch in den Stand-by-Modus (Energiesparmodus) versetzt.

- Um den aktuellen Ladezustand wieder anzuzeigen, die INFO- oder TRIP-Taste kurz drücken.
- » Ist die Ladezeit länger als erwartet, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➡ 134)

Aufladevorgang starten bei Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar

- Betriebsbereitschaft ausschalten (➡ 45).
- » Erst wenn die Betriebsbereitschaft ausgeschaltet ist, wird der Aufladevorgang gestartet. Wird die Betriebsbereitschaft während des Ladevorgangs wieder eingeschaltet, wird der Ladevorgang unterbrochen.
- Klappe links öffnen.



- Ladeanschlussdeckel **1** abnehmen.
- Schutzkappe am Ladestecker abnehmen.



- Ggf. Standardladekabel an der Haushaltssteckdose oder Mode3-Ladekabel an der La-

destation anschließen. Wird an einer Ladestation aufgeladen, ggf. Anweisungen an der Ladestation beachten.

- » Standardladekabel führt automatisch alle erforderlichen Prüfschritte durch. Blinkt dabei die LED **1** blau, war die Prüfung erfolgreich. Leuchtet oder blinkt die LED **1** rot, war die Prüfung nicht erfolgreich und der Ladevorgang kann nicht starten bzw. das Ladekabel darf nicht mit dem Fahrzeug verbunden werden. Folgende Prüfschritte werden durchgeführt:
 - Prüfung der Wandsteckdose auf falsche Verdrahtung
 - Prüfung auf vorhandene Schutzleiterverbindung
 - Prüfung der Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Ladung
- » Statusanzeigen / Fehlermeldungen sind im Kapitel "Techni-

sche Daten" aufgelistet. Sollten Fehlermeldungen auftreten, können diese wie folgt zurückgesetzt werden:

- Standardladekabel durch Ziehen des Steckers aus der Wandsteckdose von der Spannungsversorgung trennen.
- Stecker nach 10 Sekunden wieder einstecken.
- » Fehler, die eine Beschädigung des Standardladekabels anzeigen, werden nicht zurückgesetzt. Zu diesen Fehlern gehören:
 - Kritische Fehler
 - Temperatursensor defekt
 - Fehlerstrom-Test negativ

⚠ GEFAHR

Verwendung beschädigter Ladekabel.

Personen- oder Sachschaden, z. B. durch Stromschlag oder Brand.

- Keine beschädigten Ladekabel verwenden.
- Ein beschädigtes Ladekabel (Gehäuse oder Kabel) sofort außer Betrieb setzen. ◀
- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.
- Den maximal zulässigen Dauerladestrom der Wandsteckdose prüfen.
- Ladestrom einstellen bei Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar (☐➔ 80).
- Bei Ladestromstärke 6 A wird im **Silent Charge**-Modus geladen. Durch reduzierte Lüfter-

drehzahl wird dadurch die Geräuschemission während des Ladevorgangs minimiert.



- Entriegelung **3** drücken und Deckel abziehen.
- Ladekabel **2** am Ladeanschluss **1** des E-Scooters anschließen. Dabei den Ladekabelstecker aufsetzen und bis zum Einrasten von Verriegelung **3** hineindrücken.

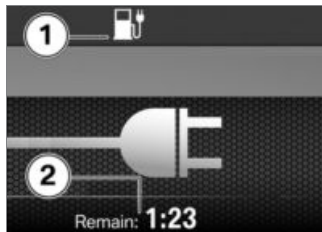


- Zur Sicherung des Ladekabels **1** vor fremdem Zugriff kann ein handelsübliches Sicherheitsschloss **2** in der dafür vorgesehenen Bohrung angebracht werden.

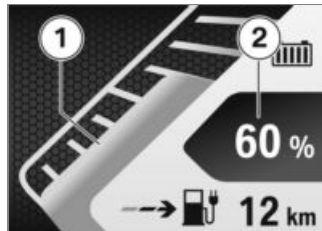


- Auf die Anzeigen am Ladekabel achten.
- » Standardladekabel führt automatisch alle erforderlichen Prüfschritte durch. Blinkt die LED **2** blau, war die Prüfung erfolgreich und die Ladung beginnt. Leuchtet oder blinkt die LED **2** rot, war die Prüfung nicht erfolgreich und der Ladevorgang kann nicht starten. Folgende Prüfschritte werden durchgeführt:
- Prüfung auf vorhandene Schutzleiterverbindung

- Prüfung der Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Ladung
- » Statusanzeigen / Fehlermeldungen sind im Kapitel "Technische Daten" aufgelistet.



Symbol **1** für den aktiven Ladevorgang und die verbleibende Restladezeit **2** werden angezeigt.



Die Balkenanzeige **1** für den Ladezustand erscheint. Der Ladezustand wird zudem als Zahlenwert **2** in Prozent angegeben. Nach einiger Zeit wird das Display automatisch in den Stand-by-Modus (Energiesparmodus) versetzt.

- Um den aktuellen Ladezustand wieder anzuzeigen, die INFO- oder TRIP-Taste kurz drücken.

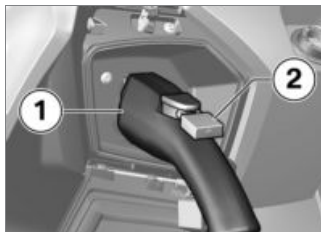
Aufladevorgang beenden bei Ladekabel - Ladestrom einstellbar

Voraussetzung

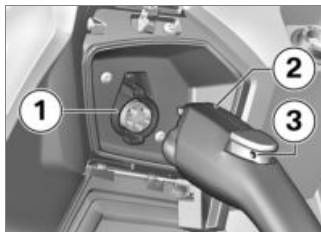
Beim Beenden des Aufladevorgangs unbedingt die Reihenfolge der folgenden Schritte beachten.

Voraussetzung

Vor dem Abziehen den Kabelstecker entriegeln. Wird an einer Ladestation aufgeladen, vor Abziehen des Ladekabels den Aufladevorgang an der Ladestation beenden.



- Ggf. Sicherheitsschloss 2 vom Ladekabel 1 abziehen.



- Die Entriegelungstaste 3 drücken und das Ladekabel 2 vom Ladeanschluss 1 am E-Scooter abziehen.



- Ladeanschlussdeckel 1 aufsetzen.
- Ggf. Standardladekabel an der Haushaltssteckdose oder Mode3-Ladekabel an der Ladestation abziehen.
- Schutzkappe am Ladestecker aufsetzen.
- Standardladekabel im Staufach verstauen.

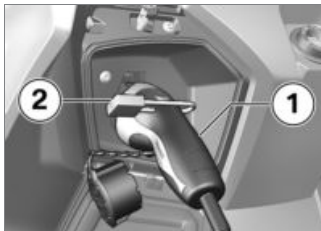
Aufladevorgang beenden bei Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar

Voraussetzung

Beim Beenden des Aufladevorgangs unbedingt die Reihenfolge der folgenden Schritte beachten.

Voraussetzung

Vor dem Abziehen den Kabelstecker entriegeln. Wird an einer Ladestation aufgeladen, vor Abziehen des Ladekabels den Aufladevorgang an der Ladestation beenden.

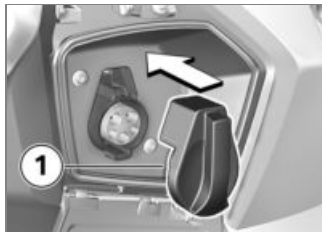


- Ggf. Sicherheitsschloss **2** vom Ladekabel **1** abziehen.



- Die Entriegelungstaste **3** drücken und das Ladekabel **2** vom Ladeanschluss **1** am E-Scooter abziehen.

- Deckel auf das Ladekabel aufsetzen.



- Ladeanschlussdeckel **1** aufsetzen.
- Ggf. Standardladekabel an der Haushaltssteckdose oder Mode3-Ladekabel an der Ladestation abziehen.
- Schutzkappe am Ladestecker aufsetzen.
- Standardladekabel im Staufach verstauen.

Einstellung Ladestrom

Der Ladestrom für den E-Scooter ist einstellbar.

Ladestrom einstellen bei Ladekabel - Ladestrom einstellbar



ACHTUNG

Keine Anpassung des Ladestroms an das Stromnetz

Brandgefahr z. B. durch Überhitzung der Haushaltssteckdose oder Überbeanspruchung des Stromnetzes

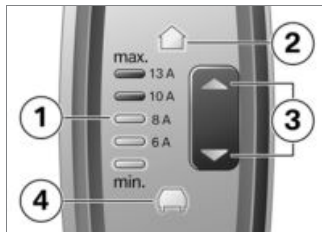
- Vor dem Aufladen an fremden Haushaltssteckdosen Ladestrom an das Stromnetz anpassen. ◀



HINWEIS

Der Ladestrom kann zusätzlich im Multifunktionsdisplay eingestellt werden. Wenn am Ladekabel und im Display verschiedene

Werte für den Ladestrom eingestellt sind, wird der E-Scooter mit dem jeweils niedrigeren Ladestrom geladen. ◀



- Den maximal zulässigen Dauerladestrom der Wandsteckdose prüfen.
- Beim Ladevorgang den Ladestrom entweder direkt am Standardladekabel über die Tasten **3** oder an der Ladestation einstellen.
 - » Nach zwei Sekunden wird der eingestellte Wert automatisch gespeichert. Dieser Vorgang wird durch zweimaliges Blin-

ken der entsprechenden Ladestromanzeige **1** signalisiert.

- Ladestrom im Setup-Menü des Multifunktionsdisplays einstellen:
- Ladestrom einstellen bei Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar (☞ 80).
- Bei Ladestromstärke 6 A wird im **Silent Charge**-Modus geladen. Durch reduzierte Lüfterdrehzahl wird dadurch die Geräuschemission während des Ladevorgangs minimiert.

Ladestrom einstellen bei Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar



ACHTUNG

Keine Anpassung des Ladestroms an das Stromnetz

Brandgefahr z. B. durch Überhitzung der Haushaltssteckdose

oder Überbeanspruchung des Stromnetzes

- Vor dem Aufladen an fremden Haushaltssteckdosen Ladestrom an das Stromnetz anpassen.◀
- ohne Schweiz
- Beim ersten Ladevorgang sind im Setup-Menü 10 A Ladestrom eingestellt.◀
- Betriebsbereitschaft einschalten (➡ 44).
- In das Setup-Menü einsteigen (➡ 52).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis das Symbol **2** für Ladestrom angezeigt wird.
- Taste **3** kurz betätigen, um den Ladestrom einzustellen.
 - » Der Ladestrom kann in mehreren Stufen eingestellt werden.

Energieanzeige ePOWER effizient nutzen

Energierückgewinnung und Energieverbrauch hängen von der Fahrweise ab. Die Fahrweise kann mit Hilfe der Leistungsanzeige optimiert werden.



Die Energierückgewinnung tritt durch die Verzögerung des Fahrzeugs (nicht im Fahrmodus SAIL) und Bremsen auf und wird in der Antriebsanzeige im Bereich CHARGE **1** angezeigt. Der Energieverbrauch beim Fahren kann durch effizientes Beschleunigen optimiert werden und wird in der Antriebsanzeige im Bereich ePOWER **2** angezeigt. Für beide Bereiche, die jeweils aus 10 Segmenten bestehen, gibt es vier mögliche Zustände:

- Segment nicht verfügbar (Segmente sind rot hinterlegt)
- Segment angesteuert (Segmente sind blau hinterlegt)
- Segment eingeschränkt (Segmente sind grau hinterlegt)
- Segment nicht angesteuert (leer)

Fahrmodus einstellen

- Betriebsbereitschaft einschalten (→ 44).

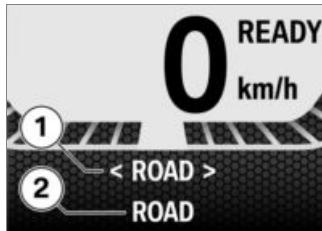


- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus eingestellt ist.



HINWEIS

Nähere Informationen zu den auswählbaren Fahrmodi finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀



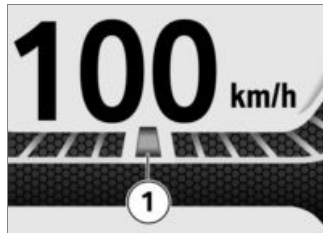
Der erste auswählbare Fahrmodus **1** und der aktuell aktive Fahrmodus **2** werden angezeigt.

ROAD: Standardmodus.

ECO PRO: Für Fahrten mit eingeschränkter Beschleunigung und einer Reichweitenoptimierung von bis zu 20 %.

DYNAMIC: Für dynamische Fahrten.

SAIL: Für verzögerungsfreies und gleichmäßiges Dahingleiten. Das Fahrzeug wird nur durch die Fahrwiderstände verzögert und es fließt keine Energie zwischen der Elektromaschine und dem Hochvoltpeicher zurück.



Um den Fahrmodus SAIL nutzen zu können, muss die Markierung **1** in der Antriebsanzeige genau mittig stehen.

Reichweite

Voraussetzung

Die Reichweite richtet sich nach der Fahrweise und zeigt die verfügbare Wegstrecke bis zur nächsten Aufladung an.



abnehmend

- Die Reichweite **2** gibt an, welche Wegstrecke bis zur nächsten Aufladung noch gefahren werden kann.



Anzeige der Reichweitentendenz **1**
bei aktueller Fahrweise:



ansteigend



konstant

Fahren

Sicherheitshinweise	86
Checkliste beachten	87
Starten	87
Einfahren	92
Bremsen	93
E-Scooter abstellen	94
E-Scooter für Transport befesti- gen	94

Sicherheitshinweise

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am E-Scooter

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Bei auf Manipulationen zurückzuführenden Schäden erlischt die Gewährleistung.

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! BMW Motorrad empfiehlt immer folgende Fahrerausstattung zu tragen:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe

- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Beladung



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung
Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- mit Gepäckbrücke^{SZ}
- Maximale Zuladung der Gepäckbrücke beachten.



Zuladung der Gepäckbrücke

max 9 kg◀

- mit Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des E-Scooters negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- Angebaute Gepäcksysteme wie zum Beispiel Topcase

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am E-Scooter

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Bei auf Manipulationen zurückzuführenden Schäden erlischt die Gewährleistung.

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihren E-Scooter in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Voraussetzung

Vor jedem Fahrtantritt:

- Ladezustand des Hochvoltspeichers prüfen.

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Reifenprofiltiefe prüfen (▮▮▮ 111).
- Sicheren Halt von Topcase und Gepäck prüfen.

Voraussetzung

Bei jedem 10. Aufladevorgang:

- Federvorspannung am Federbein einstellen (▮▮▮ 63).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (▮▮▮ 105).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (▮▮▮ 106).
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen (▮▮▮ 107).
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen (▮▮▮ 108).
- Kühlmittelstand prüfen (▮▮▮ 109).

Starten

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Betriebsbereitschaft führt die Instrumentenkombination einen Test des Displays und der Kontroll- und Warnleuchten durch, den "Pre-Ride-Check". Dieser besteht aus 2 Phasen. Der Pre-Ride-Check wird vorzeitig abgebrochen, sobald die Bremse und Startertaste betätigt werden.

Phase 1

Die allgemeine Warnleuchte und das Symbol für die Elektromaschinen-Elektronik leuchten rot.

Die Reservekontrollleuchte leuchtet gelb.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte und das Symbol für die Elektromaschinen-Elektronik wechseln von Rot auf Gelb.

Sobald die Bildsequenz abgelaufen ist, wird die Originalanzeige (Hintergrund und Werte wie z. B. TRIP, INFO etc.) angezeigt. Die Leistungsanzeige wird in beide Richtungen (CHARGE und ePOWER) bis zum Vollausschlag angesteuert.

- » Falls temporäre Warnungen vorliegen, werden diese für ca. 5 Sekunden weiter angezeigt.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:



WARNUNG

Defekte Warnleuchten

Fehlende Anzeige von Funktionsstörungen

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.◀
- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Betriebsbereitschaft.

Phase 1

- » Systemkomponenten werden im Stand geprüft.



blinkt.

Phase 2

- » Systemkomponenten werden beim Anfahren geprüft.
- ABS-Eigendiagnose abgeschlossen. Das ABS-Symbol wird nicht mehr angezeigt.
- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



ABS-Eigendiagnose
nicht abgeschlossen

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss der E-Scooter eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

TCA-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad TCA wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Betriebsbereitschaft.

Phase 1

- » Systemkomponenten werden im Stand geprüft.



blinkt.

Phase 2

- » Systemkomponenten werden beim Anfahren geprüft.
- TCA-Eigendiagnose abgeschlossen. Das RBS-Symbol wird nicht mehr angezeigt.
- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



TCA-Eigendiagnose
nicht abgeschlossen

Die TCA-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss der E-Scooter eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der TCA-Eigendiagnose ein TCA-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die TCA-Funktion nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

E-Scooter betriebsbereit

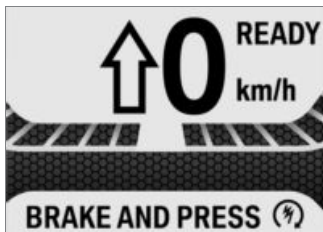
Nach der Durchführung des Pre-Ride-Checks und der ABS-Eigendiagnose ist der E-Scooter mit allen Stromverbrauchern betriebsbereit.



HINWEIS

Um die 12-V-Batterie zu schonen, aktive Stromverbraucher nur so lange nutzen, wie unbedingt nötig und Betriebsbereitschaft ausschalten.◀

E-Scooter fahrbereit



Der E-Scooter ist fahrbereit, wenn beim Betätigen der Bremse die Startertaste gedrückt wird. Das Symbol **READY** und der Pfeil werden angezeigt. Alle Systeme sind betriebsbereit. Durch das Drücken des Not-Aus-Schalters ist der E-Scooter nicht mehr fahrbereit.

HINWEIS

Fahren bei niedrigen Temperaturen.

Bei niedrigen Temperaturen (unter 0 °C) ist die Leistungsabgabe

und -aufnahme aufgrund des stark ansteigenden Innenwiderstands der Zellen verlangsamt. ◀

HINWEIS

Erhitzter Hochvoltspeicher bei stehendem Fahrzeug. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass sich der Hochvoltspeicher bei stehendem Fahrzeug stark erhitzt (z. B. bei extremen Außentemperaturen und direkter Sonneneinstrahlung). Bei überhitztem Hochvoltspeicher ist der E-Scooter nicht fahrbereit. ◀

HINWEIS

Erhitzter Hochvoltspeicher während der Fahrt.

Sehr hohe Temperaturen (über 35 °C) beeinträchtigen die Lebensdauer der Batteriezellen. Überhitzt der Hochvoltspeicher während der Fahrt, wird die Antriebsleistung schrittweise redu-

ziert, um den Hochvoltspeicher abzukühlen. Die Leistungsanzeige **ePOWER** in der Instrumentenkombination geht dabei zurück. Steigt die Temperatur weiter, das Fahrzeug abstellen, bis der Hochvoltspeicher abgekühlt ist. Sollte die Leistungsanzeige auf 0 fallen, ist der E-Scooter nicht fahrbereit und das Fahrzeug kommt zum Stehen. ◀

Fahrbereitschaft einschalten

- Betriebsbereitschaft einschalten (☞ 44).
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 87)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 88)
- » TCA-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 89)
- Bremse betätigen.



- Startertaste **1** betätigen.



HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze lässt sich das Fahrzeug nicht starten. Wird bei laufendem Motor die Seitenstütze ausgeklappt, geht der Motor aus.◀

- » E-Scooter ist fahrbereit.
- » Ist der E-Scooter nicht fahrbereit, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (III ➔ 134)

Fahren mit ePOWER



WARNUNG

Schlechte Wahrnehmbarkeit bei elektrischem Fahren.

Unfallgefahr

- Bei elektrischem Fahren beachten, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den E-Scooter durch fehlende Motorgeräusche nicht wie gewohnt wahrnehmen.
- Besonders aufmerksam fahren.◀

Energierückgewinnung durch Verzögerung

Der Hochvoltspeicher wird durch Energierückgewinnung teilweise wieder aufgeladen. Die Elektromaschine wirkt beim Verzögern wie ein Generator und wandelt die Bewegungsenergie in elektrische Energie um.

Die Verzögerung ist abhängig vom Fahrmodus und von der

Stellung des E-Gasgriffs. Je geringer die Betätigung des E-Gasgriffs, desto größer die Verzögerung. Dabei wird Energie zurückgewonnen und der Hochvoltspeicher aufgeladen. Wird der E-Gasgriff gar nicht betätigt, ähnelt die Verzögerung einem leichten Bremsen.

Energie kann zurückgewonnen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- E-Scooter ist in Bewegung.
- Geschwindigkeit höher als ca. 5 km/h.

Energie kann in folgenden Situationen nicht zurückgewonnen werden:

- Der Hochvoltspeicher ist vollständig aufgeladen.
- Der Hochvoltspeicher hat eine sehr niedrige oder sehr hohe Temperatur. Im Winter oder Sommer ist es möglich, dass die Energierückgewinnung

nach dem Start vorübergehend nicht zur Verfügung steht.



WARNUNG

Ohne Energierückgewinnung liegt auch keine Bremswirkung des Elektroantriebs vor. Der E-Scooter könnte weiter rollen als gewohnt.

Unfallgefahr

- Stets bremsbereit sein. ◀

Fahrsituationen für Verzögerung

Ist beim Fahren ein Verzögerungsvorgang absehbar, kann dieser zur Energierückgewinnung genutzt werden. Folgende beispielhafte Fahrsituationen können dazu geeignet sein:

- Verzögerung auf einer Strecke mit Gefälle
- Verzögerung vor einer roten Ampel

Spätes oder starkes Bremsen vermeiden. Das Fahrzeug stattdessen durch die Energierückgewinnung verzögern.

SAIL

Der Elektroantrieb ermöglicht es, ohne Energieverbrauch und Energierückgewinnung zu rollen. Dieser Fahrmodus wird als SAIL (Segeln) bezeichnet. Durch vorausschauendes Fahren wird der Energieverbrauch reduziert und die Reichweite erhöht. Wenn das Fahrzeug rollt, wird keine Energie zurückgewonnen.

Kann eine Strecke ohne absehbaren Bremsvorgang zurückgelegt werden, ist es vorteilhaft, diese zu rollen. Folgende beispielhafte Fahrsituationen können dazu geeignet sein.

Fahrsituationen für SAIL

- Rollen auf einer geraden Strecke mit Gefälle ohne Hindernisse

- Ausrollen auf einer Strecke ohne Hindernisse

Einfahren

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen. ◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden.

Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden. ◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die Lastverteilung dynamisch zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden.

Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Wird der Bremsdruck schlagartig und mit hohem Druck eingeleitet, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Passabfahrten

WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten.

Bremswirkungsverlust. Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung.

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Energierückgewinnung nutzen. ◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Brems scheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

**WARNUNG****Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz**

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauerbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist. ◀

E-Scooter abstellen**Seitenstütze**

- Fahrbereitschaft ausschalten.

**ACHTUNG****Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Seitenstütze ausklappen und E-Scooter abstellen.
- » Mit Ausklappen der Seitenstütze wird die Feststellbremse automatisch betätigt. Sie verhindert das Wegrollen des Fahrzeugs.

**ACHTUNG****Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist. ◀
- Den Lenker nach links einschlagen.

Hauptständer

- Fahrbereitschaft ausschalten.

**ACHTUNG****Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

**ACHTUNG****Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen. ◀
- Hauptständer ausklappen und E-Scooter aufbocken.

E-Scooter für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen (z. B. mit Klebeband).

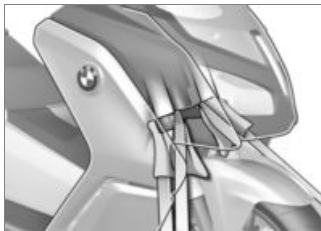


ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- E-Scooter auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Hauptständer stellen.



ACHTUNG

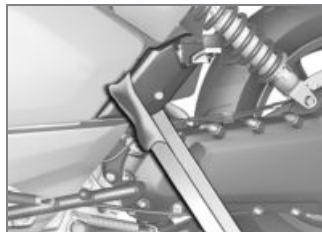
Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀
- Spanngurte vorn beidseitig über die untere Gabelbrücke legen und spannen.



- Spanngurt hinten rechts an der Halteplatte der Fußraste befestigen.



- Spanngurt hinten links an der Halteplatte der Fußraste befestigen.

- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, der E-Scooter sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise.....	98
Antiblockiersystem (ABS)	98
Torque Control Assist (TCA).....	99
Fahrmodus	100

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es

droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis,

Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad vergli-

chen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu

einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Betriebsbereitschaft wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Torque Control Assist (TCA)

Der TCA begrenzt das Motordrehmoment abhängig vom Hinterradschlupf.

Um eine optimale Beherrschbarkeit des Antriebsmoments durch den Fahrer zu ermöglichen, überwacht die Steuerelektronik der Elektromaschine die Hinterradgeschwindigkeit und reduziert bei

Überschreitung einer Plausibilitätsgrenze das Antriebsmoment. Der TCA unterstützt den Fahrer insbesondere beim Anfahren und verhindert ein unkontrolliertes Durchdrehen des Hinterrads auf Fahrbahnen mit reduziertem Reibwert.

Zusätzlich dient der TCA bei starker Energierückgewinnung durch Verzögerung des Fahrzeugs dazu, dass ein Blockieren des Hinterrads auf glatten Fahrbahnen unterbunden wird. Die Funktion ist ähnlich der des ABS bei Bremsvorgängen mit der Hinterradbremse.

Fahrmodus

Auswahl

Um den E-Scooter an Straßenverhältnisse und Fahrweise anzupassen, kann aus vier Fahrmodi ausgewählt werden:

- ROAD (Standardmodus)
- SAIL (Gleitmodus)
- DYNAMIC (Sportmodus)
- ECO PRO (Umweltmodus)

Die Fahrmodi können auch während der Fahrt geändert werden.

Jeder Fahrmodus beeinflusst das Verhalten des E-Scooters in unterschiedlicher Art und Weise. Der zuletzt gewählte Fahrmodus wird nach Aus- und Einschalten der Betriebsbereitschaft automatisch wieder aktiviert.

Durch die Änderung der Fahrmodi werden folgende Parameter beeinflusst und in der Antriebsanzeige in den Bereichen CHARGE oder ePOWER entsprechend angezeigt:

- Energierückgewinnung durch Verzögerung des Fahrzeugs (künstliches Schleppmoment)
- Energieverbrauch (Beschleunigung)

ROAD

Im ROAD-Modus wird eine mittlere Energierückgewinnung durch Verzögerung des Fahrzeugs bei voller Beschleunigung erreicht. Der ROAD-Modus stellt den Standardmodus dar.

SAIL

Im SAIL-Modus wird ein gleichmäßiges und verzögerungsfreies Dahingleiten erreicht. Dabei findet keine Energierückgewinnung durch Verzögerung des Fahrzeugs statt. Die Energierückgewinnung durch die Betätigung der Bremse steht weiterhin zur Verfügung.

DYNAMIC

Im DYNAMIC-Modus wird eine maximale Energierückgewinnung durch Verzögerung des Fahrzeugs erreicht. Dadurch ergibt sich, besonders in Verbindung mit der maximal zur Verfügung

gestellten Beschleunigung, ein dynamisches Fahrgefühl.

ECO PRO

Im ECO PRO-Modus wird eine maximale Energierückgewinnung durch Verzögerung des Fahrzeugs bei einer eingeschränkten Beschleunigung erreicht. Dadurch lässt sich eine Reichweitenoptimierung von ca. 10-20 % realisieren. Der ECO PRO-Modus ist auf eine maximale Reichweite ausgelegt.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	104
Standardwerkzeugsatz	104
Bremssystem	105
Kühlmittel	109
Reifen	110
Felgen und Reifen	110
Leuchtmittel	111
Verkleidungsteile.....	114
Batterie	116
Sicherungen	118
Diagnosestecker	119

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.



GEFAHR

Unsachgemäß durchgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Zur Durchführung von hier nicht beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig.
- Nur Arbeiten durchführen, die in diesem Kapitel beschrieben sind. Die beschriebenen Arbeiten nur bei ausgeschalteter Zündung durchführen. Im Zweifel wenden Sie sich an Ihren BMW Motorrad Partner. ◀



GEFAHR

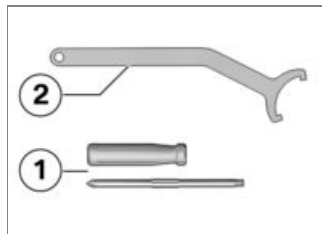
Arbeiten am Hochvoltssystem.

Lebensgefahr

- Das Hochvoltssystem des Fahrzeugs ist ein in sich abgeschlossenes System. Die Sicherheit ist gewährleistet, solange nicht an den technischen Komponenten gearbeitet wird.
- Veränderungen und Arbeiten am Hochvoltssystem nur von einem BMW Motorrad Partner

mit entsprechend geschultem Personal durchführen lassen. ◀

Standardwerkzeugsatz



- 1 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
– Verkleidungsteile ausbauen.
- 2 Hakenschlüssel
– Federvorspannung am Federbein einstellen (→ 63).

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Rechten Bremshebel betätigen.
» Es ist ein eindeutiger Druckpunkt spürbar.
- Linken Bremshebel betätigen.
» Es ist ein eindeutiger Druckpunkt spürbar.
- Um die Feststellbremse zu prüfen, Seitenstütze ausklappen und E-Scooter vor- und zurückschieben.
» E-Scooter lässt sich nicht verschieben.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar, bzw. lässt sich der Scooter schieben:

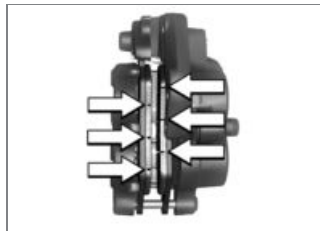
- Bremsen von einem BMW Motorrad Partner prüfen lassen.


Bremsbelagstärke vorn prüfen

- E-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Links und rechts zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze vorn

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

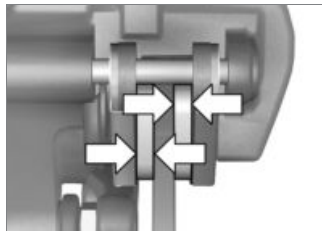
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch einen BMW Motorrad Partner erneuern lassen.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- E-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von rechts unten auf die Bremsbeläge 1.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Haben die Bremsbeläge die Belagmindeststärke unterschritten:



ACHTUNG

Wegrollen des abgestellten Fahrzeugs aufgrund verminderter Bremsleistung durch Unterschreiten der Belagmindeststärke

Bauteilschaden durch Umfallen trotz ausgestellter Seitenstütze

- Belagmindeststärke der Feststellbremse nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch einen BMW Motorrad Partner erneuern lassen.

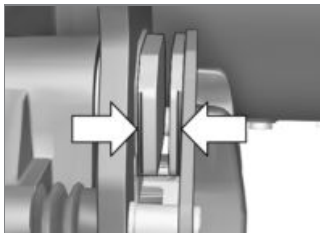
Bremsbelagstärke der Feststellbremse prüfen


- E-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung:

von rechts auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze der Feststellbremse

min 1,0 mm

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr sichtbar:

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch einen BMW Motorrad Partner erneuern lassen.

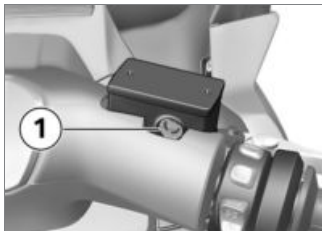
Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- E-Scooter auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** des rechten Bremsflüssigkeitsbehälters ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand
vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen



WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- E-Scooter auf Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** des linken Bremsflüssigkeitsbehälters ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

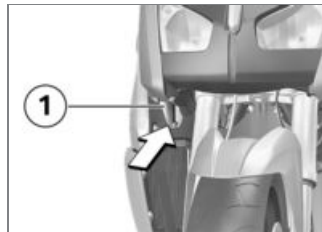
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- E-Scooter auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kühlmittelstand **1** durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung linke Seite von vorn zwischen Vorderradführung und Kühlerblende.



Kühlmittel-Sollstand im Ausgleichsrohr

Zwischen MIN- und MAX-Markierung (bei kaltem Kühlkreislauf)

- Zur besseren Sichtkontrolle kann die Seitenverkleidung ausgebaut werden.
- Seitenverkleidung ausbauen (→ 114).

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel möglichst schnell von einem BMW Motorrad Partner auffüllen lassen.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck.

Verschlechterte Fahreigenschaften des Scooters. Reduzierung der Lebensdauer der Reifen.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀

- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- E-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einem BMW Motorrad Partner prüfen und ggf. erneuern lassen.

Reifenprofiltiefe prüfen



WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern. ◀
- E-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter: **bmw-motorrad.com**

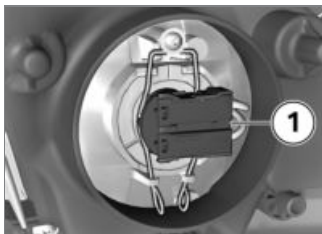
Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen

- Betriebsbereitschaft ausschalten.
- Seitenverkleidung ausbauen (114).
- Um das Leuchtmittel für Abblendlicht zu ersetzen, rechte Seitenverkleidung ausbauen.
- Um das Leuchtmittel für Fernlicht zu ersetzen, linke Seitenverkleidung ausbauen.



- Um das Leuchtmittel für Fernlicht zu ersetzen, Abdeckung **1** abziehen, um das Leuchtmittel für Abblendlicht zu ersetzen, Abdeckung **2** abziehen.



- Stecker **1** trennen.



- Federdrahtbügel **1** aus den Arretierungen lösen und hochklappen.
- Leuchtmittel **2** ausbauen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Abblendlicht

H7 / 12 V / 55 W



Leuchtmittel für Fernlicht

H7 / 12 V / 55 W

- Um das Glas des Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu

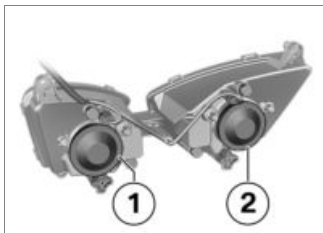
schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



- Leuchtmittel **1** einsetzen, dabei auf den korrekten Sitz der Nase **2** achten.
- Federdrahtbügel **3** in die Arretierungen einsetzen.



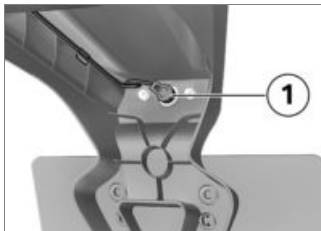
- Stecker **1** verbinden.



- Abdeckung **1** bzw. Abdeckung **2** einbauen.
- Seitenverkleidung einbauen (→ 115).

Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

- Betriebsbereitschaft ausschalten.



- Kennzeichenleuchte **1** aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



- Leuchtmittel aus der Fassung ziehen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.

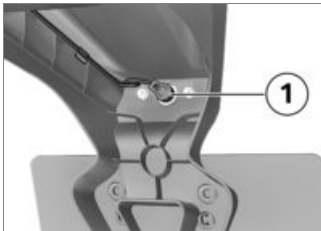
 Leuchtmittel für Kennzeichenlicht

W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel in die Fassung einsetzen.



- Kennzeichenleuchte **1** in das Leuchtengehäuse einsetzen.

Tagfahrlicht ersetzen

Das Tagfahrlicht kann nur komplett ersetzt werden.

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

LED-Blinker ersetzen

Die LED-Blinker vorn und hinten können nur komplett ersetzt werden.

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

LED-Heckleuchte ersetzen

Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden.

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

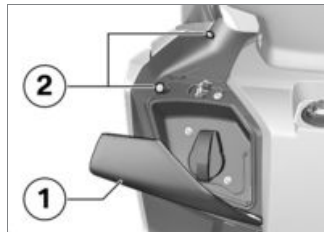
Verkleidungsteile

Seitenverkleidung ausbauen

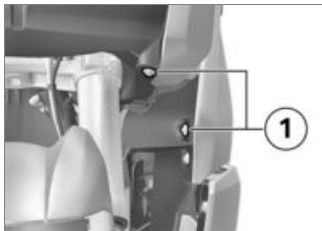


HINWEIS

Diese Beschreibung erfolgt anhand des rechten Verkleidungsseitenteils, gilt sinngemäß jedoch auch für das linke Verkleidungsseitenteil. ◀



- Klappe **1** öffnen.
- Schrauben **2** ausbauen.



- Schrauben **1** ausbauen.



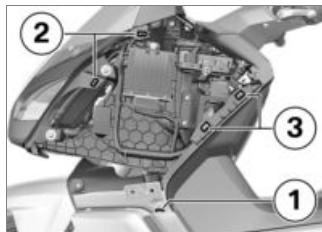
- Seitenverkleidung **1** aus den Fixierungen **2** und **3** lösen.
- Seitenverkleidung an Position **4** etwas anheben und abnehmen.

Seitenverkleidung einbauen

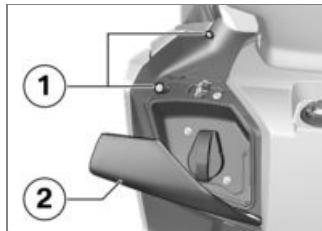


HINWEIS

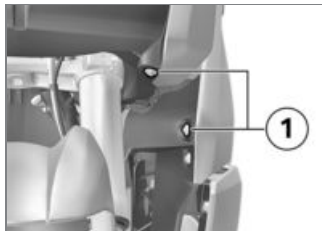
Diese Beschreibung erfolgt anhand des rechten Verkleidungsseitenteils, gilt sinngemäß jedoch auch für das linke Verkleidungsseitenteil. ◀



- Seitenverkleidung in die Aufnahme **1** einsetzen.
- Seitenverkleidung nach oben kippen und in die Fixierungen **2** und **3** drücken.



- Schrauben **1** einbauen.
- Klappe **2** schließen.



- Schrauben **1** einbauen.

Batterie

Allgemeine Hinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der 12-V-Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der 12-V-Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Zum Laden der 12-V-Batterie folgende Ladehinweise beachten:



ACHTUNG

Entladen der verbundenen 12-V-Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Tiefentladung der 12-V-Batterie, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die 12-V-Batterie anschließen.◀



ACHTUNG

Aufladen der verbundenen 12-V-Batterie an den Batteripolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- 12-V-Batterie vor dem Laden an den Batteripolen trennen.◀



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen 12-V-Batterie über die 12-V-Steckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene 12-V-Batterie (Batteriespan-

nung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀

12-V-Batterie aufladen

Der E-Scooter ist weder fahrbereit noch betriebsbereit. Sicherstellen, ob die 12-V-Batterie vollständig entladen ist:

- Betriebsbereitschaft einschalten (III 44).
- » Multifunktionsdisplay beachten:
- Bleibt bei eingeschalteter Betriebsbereitschaft das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Die getrennte 12-V-Batterie muss direkt an den Polen aufgeladen werden.
- Wird das Multifunktionsdisplay eingeschaltet, ist die 12-V-Batterie noch nicht vollständig entladen. Die verbundene 12-V-

Batterie kann über die 12-V-Steckdose aufgeladen werden.

- Betriebsbereitschaft ausschalten (114).
- Seitenverkleidung ausbauen (114).
- 12-V-Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen. Dabei die Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.



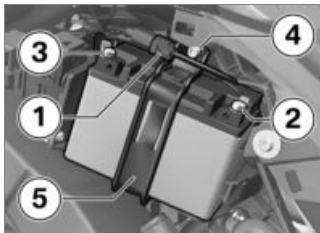
HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

- Seitenverkleidung einbauen (115).

12-V-Batterie ersetzen

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀
- Betriebsbereitschaft ausschalten.
- Seitenverkleidung ausbauen (114).



- Stecker **1** für Blinker rechts trennen.

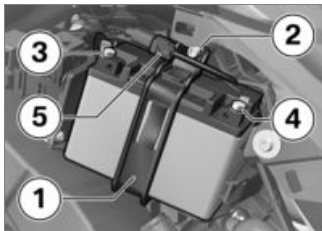


ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten.◀
- Schraube **2** ausbauen und Batterieminusleitung lösen.
- Schraube **3** ausbauen und Batterieplusleitung lösen.
- Schraube **4** ausbauen und Haltebügel **5** abnehmen.
- 12-V-Batterie aus dem Batteriehalter herausnehmen.
- 12-V-Batterie in den Batteriehalter schieben.



- Haltebügel **1** an der 12-V-Batterie aufsetzen.
- Schraube **2** einbauen.



ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Einbaureihenfolge einhalten.◀
- Batterieplusleitung positionieren und Schraube **3** einbauen.
- Batterieminusleitung positionieren und Schraube **4** einbauen.
- Stecker **5** für Blinker rechts verbinden.

- Seitenverkleidung einbauen (→ 115).

Sicherungen

Sicherung ausbauen



ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀
- Betriebsbereitschaft ausschalten.
- Rechte Seitenverkleidung ausbauen.



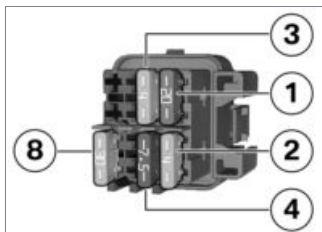
- Um die Sicherungsbox **1** zu öffnen, Verriegelungshebel auseinander drücken und Sicherungsdeckel abnehmen und defekte Sicherung ausbauen.



HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

Sicherung einbauen



- Defekte Sicherung durch eine Sicherung mit der erforderlichen Stromstärke ersetzen.



HINWEIS

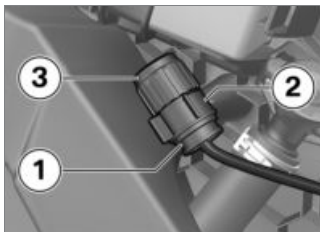
Eine Übersicht über die Sicherungsbelegung und die erforderlichen Stromstärken finden Sie im Kapitel "Technische Daten". Die Zahlen in der Grafik entsprechen den Sicherungsnummern.◀

- Sicherungsdeckel schließen.
» Verriegelung rastet hörbar ein.
- Seitenverkleidung einbauen (➡ 115).

Diagnosestecker

Diagnosestecker lösen

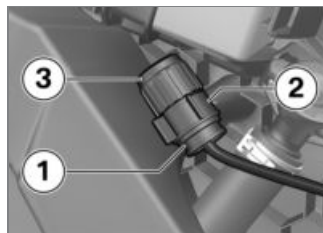
- Seitenverkleidung ausbauen (➡ 114).



- Diagnosestecker 1 aus Halterung 2 lösen und Abdeckkappe 3 abnehmen.
» Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker 1 angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Abdeckkappe 3 aufschrauben und Diagnosestecker 1 in die Halterung 2 stecken.
- Seitenverkleidung einbauen (➡ 115).

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	122
Steckdosen	122
Topcase	123

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von 12-V-Steckdosen:

Betrieb von Zusatzgeräten

Während der Nutzung von 12-V-Steckdosen erfolgt keine Überwachung der Batteriekapazität. Werden Zusatzgeräte über einen längeren Zeitraum betrieben, ohne dass der Hochvoltspeicher zugeschaltet ist, kann es zur vollständigen Entladung der Batterie kommen. Die Startfähigkeit des E-Scooters ist dann nicht mehr gewährleistet.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von 12-V-Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.

- Kabel dürfen den Lenkein-
schlag und die Fahreigenschaf-
ten nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht einge-
klemmt werden können.

Topcase

Topcase öffnen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss **1**
in Position OPEN drehen.



- Topcaseschloss nach vorn
drücken.
- » Topcasegriff **2** springt auf.



- Entriegelungshebel hinter der
Abdeckung **3** nach hinten zie-
hen.

- » Topcasedeckel springt auf.
- Topcasedeckel öffnen.

Topcase schließen

– mit Topcase^{SZ}



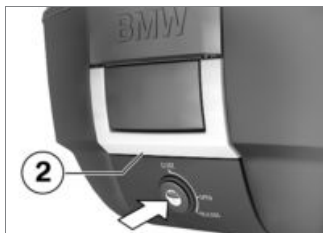
- Sicherstellen, dass der Top-
casegriff **2** ausgeklappt ist.
- Topcasedeckel schließen und
in die Verriegelung drücken.
Darauf achten, dass keine In-
halte eingeklemmt werden.
- Topcasegriff **2** schließen.
- Ggf. Schlüssel im Topcase-
schloss in Position CLOSE dre-
hen und abziehen.

Topcase abnehmen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss **1** in Position OPEN drehen.



- Topcaseschloss nach vorn drücken.

» Topcasegriff **2** springt auf.



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE drehen.
- Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen, gleichzeitig Topcase am Tragegriff anheben.
- Topcase nach hinten vom Topcaseträger abnehmen.

Topcase anbauen

– mit Topcase^{SZ}



- Sicherstellen, dass der Topcasegriff **2** ausgeklappt ist und dass sich der Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE befindet.
- Topcase vorn in den Topcaseträger einsetzen.
- Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen, gleichzeitig Topcase hinten in den Topcaseträger einsetzen.
- Topcasegriff **2** schließen.
- Ggf. Schlüssel im Topcaseschloss in Position CLOSE drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit beladenem Topcase

– mit Topcase^{SZ}

max 130 km/h<



Zuladung des Topcase

– mit Topcase^{SZ}

max 5 kg<

Pflege

Pflegemittel	128
Fahrzeugwäsche	128
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	129
Lackpflege	129
Konservierung	130
E-Scooter stilllegen	130
E-Scooter in Betrieb nehmen	131

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insektenentferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, E-Scooter nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Keine Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Windschilder und Streuscheibe aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

E-Scooter stilllegen



HINWEIS

Fahrzeug nicht für einen längeren Zeitraum mit zu geringem Ladezustand stehen lassen. Vor längerer Standphase mithilfe der Ladezustandsanzeige sicherstellen, dass der Hochvoltspeicher vollständig aufgeladen ist.◀



HINWEIS


Ladezustand regelmäßig kontrollieren. Sonst kann bei übermäßiger Entladung der Hochvoltspeicher beschädigt werden.◀





HINWEIS

Fahrzeug nicht länger als 14 Tage abstellen, wenn die elektrische Reichweite weniger als 10 km beträgt. Bei Standphasen von bis zu drei Monaten das Fahrzeug nahezu voll aufgeladen abstellen.◀

- E-Scooter reinigen.
- Aufladevorgang starten bei Ladekabel - Ladestrom einstellbar (III ➔ 71).
- Aufladevorgang starten bei Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar (III ➔ 74).

- 12-V-Batterie ausbauen
( 117).
- Bremshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- E-Scooter in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

E-Scooter in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- E-Scooter reinigen.
- 12-V-Batterie einbauen
( 117).
- Checkliste beachten ( 87).

Technische Daten

Störungstabelle	134
Verschraubungen	135
Statusanzeigen Ladekabel - Ladestrom einstellbar (Haussymbol / Stromanzeige / Pkw-Symbol) und ihre Bedeutung	136
Statusanzeigen Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar (LED 1 / LED 2) und ihre Bedeutung	137
Ladedauer	138
Antrieb	139
Getriebe	140
Hinterradantrieb	140
Rahmen	140
Fahrwerk	140
Bremsen	141

Räder und Reifen	142
Elektrik	144
Maße	145
Gewichte	146
Fahrwerte	147

Störungstabelle

Ladezeit beim Aufladevorgang ist länger als erwartet:

Ursache	Behebung
Am E-Scooter und am Ladekabel mit einstellbarem Ladestrom sind unterschiedliche Werte für den Ladestrom eingestellt	Gewünschten Ladestrom sowohl im Setup-Menü als auch am Ladekabel mit einstellbarem Ladestrom einstellen.
Fahrbereitschaft lässt sich nicht einschalten:	
Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgeklappt	Seitenstütze einklappen.
Starten ohne Bremsenbetätigung	Beim Starten einen Bremshebel betätigen.
12-V-Batterie leer	12-V-Batterie aufladen (116).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Klemmschrauben (Steckachse) in Teleskopgabel		
M6 x 30	Anziehreihenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen	
	8 Nm	
Bremssattel an Gabelholm		
M8 x 32 - 10.9	28 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Abtriebswelle		
M10 x 1,25 x 40	Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen	
	60 Nm	

Statusanzeigen Ladekabel - Ladestrom einstellbar (Haussymbol / Stromanzeige / Pkw-Symbol) und ihre Bedeutung

leuchtet grün / leuchtet grün / aus	E-Scooter nicht angeschlossen
leuchtet grün / leuchtet grün / leuchtet grün	E-Scooter angeschlossen und ladebereit
aus / aus / leuchtet nach 3 Sekunden rot	E-Scooter mit gasenden Bleibatterien
aus / aus / leuchtet rot	Kurzschluss zwischen der Kommunikationsleitung und dem Schutzleiter
leuchtet rot / aus / aus	Kein Schutzleiter vorhanden oder Fehler in der Hausinstallation
aus / aus / blinkt rot	Fehlerstrom aufgetreten
alle LED blinken schnell rot	Ladekabel beschädigt und nicht ladebereit
leuchtet grün / blinkt grün / leuchtet grün	E-Scooter angeschlossen, Temperatur über 55 °C, E-Scooter wird reduziert mit 6 A geladen
leuchtet rot / alle LED leuchten rot / aus	Temperatur über 65 °C, E-Scooter wird nicht mehr geladen
aus / leuchtet rot / aus	Temperatursensor, Speicherfehler, Fehlerstrom-Test negativ, Temperatur ist kleiner -32 °C

Statusanzeigen Ladekabel - Ladestrom nicht einstellbar (LED 1 / LED 2) und ihre Bedeutung

leuchtet blau / aus	E-Scooter nicht angeschlossen
blinkt blau / aus	E-Scooter angeschlossen und ladebereit
blinkt blau / blinkt blau	E-Scooter wird geladen
aus / blinkt orange	E-Scooter angeschlossen, Temperatur zu hoch, E-Scooter wird mit reduziertem Ladestrom geladen
aus / leuchtet orange	Temperatur kritisch, E-Scooter wird nicht mehr geladen
aus / blinkt rot	Fehlerstrom aufgetreten
blinkt rot / leuchtet rot	Fehler in der Hausinstallation, kein Schutzleiter vorhanden
blinkt rot / blinkt rot	Kritischer Fehler: Ladekabel beschädigt und nicht ladebereit
leuchtet rot / leuchtet rot	Kritischer Fehler: Temperatursensor defekt, Speicherfehler, Fehlerstrom-Test negativ

Ladedauer

Ladedauer des Hochvoltspeichers mit Standardladekabel	
– ohne Long Range ^{SA}	ca. 2,3 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 12 A ca. 2,8 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 8 A
– mit Long Range ^{SA}	ca. 3,8 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 12 A ca. 4,5 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 8 A
– mit Schweiz – ohne Long Range ^{SA}	ca. 2,8 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 8 A
– mit Schweiz – mit Long Range ^{SA}	ca. 4,5 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 8 A
Ladedauer des Hochvoltspeichers mit Standardladekabel bzw. Mode3-Ladekabel	
– ohne Long Range ^{SA}	ca. 2,2 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 15...16 A
– mit Long Range ^{SA}	ca. 3,5 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 15...16 A

Antrieb

Motornummernsitz	Elektromotor-Oberseite Mitte
Motortyp	JA0P07A
Motorbauart	Elektromaschine, permanenterregte Synchronmaschine mit Oberflächenmagneten, Innenläufer
Leistung	11 kW, Dauerleistung 35 kW, kurzzeitig
– mit Long Range ^{SA}	19 kW, Dauerleistung 35 kW, kurzzeitig
Drehmoment	72 Nm, bei Drehzahl: 4650 min ⁻¹
Höchstzahl	max 9200 min ⁻¹
– mit Long Range ^{SA}	max 10100 min ⁻¹

Getriebe

Getriebebauart	Planetengetriebe
----------------	------------------

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Triebsatzschwinge mit Riemenantrieb und Planetenradgetriebe
------------------------------	---

Rahmen

Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopfrohr
Typenschildsitz	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Fahrwerk

Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Teleskopgabel
Federweg vorn	120 mm, am Rad
Bauart der Hinterradführung	Einarm-Leichtmetallgusschwinge mit über Exzenter einstellbarer Hinterradachse
Bauart der Hinterradfederung	Direkt angelenktes Federbein mit einstellbarer Federvorspannung
Federweg hinten	115 mm, am Rad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsätteln
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	min 4,5 mm, Verschleißgrenze

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel, Bremse für Fahrbetrieb seilzugbetätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel, Feststellbremse
Bremsbelagmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	min 4,5 mm, Verschleißgrenze

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	M, mindestens erforderlich: 130 km/h
Reifenprofiltiefe vorn und hinten	min 1,6 mm, Verschleißgrenze, nur für Deutschland Länderspezifische gesetzliche Vorgabe, Verschleißgrenze, außerhalb Deutschlands
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
Vorderradfelgengröße	3,50" x 15"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 R 15
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 56
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
Hinterradfelgengröße	4,50" x 15"
Reifenbezeichnung hinten	160/60 R15
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 67
Zulässige Hinterradunwucht	max 5 g

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Gesamtkapazität des Hochvoltspeichers	8 kWh, 3 Module, je 12 Zellen mit: 94 Ah
Batterie	
Batteriebauart	AGM
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	8 Ah
Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht	W5W / 12 V / 5 W
Sicherungen	
Sicherung 1	20 A, Relais Elektrolüfter
Sicherung 2	4 A, Speichermanagement, ILM (integriertes Lademodul)
Sicherung 3	4 A, Kombischalter links

Sicherung 4	7,5 A, DWA, Zündschloss, Instrumentenkombination, Diagnosestecker, Steuerung Hauptrelais
Sicherung 5	Nicht belegt
Sicherung 6	Nicht belegt
Sicherung 7	Nicht belegt
Sicherung 8	30 A, Grundmodul
Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	max 5 A

Maße

Fahrzeuglänge	2190 mm, gemessen über Spritzschutz
Fahrzeughöhe	1301 mm, über Spiegel, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	750 mm, über Lenker 947 mm, über Spiegel
Fahrersitzhöhe	765 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Long Range ^{SA}	765 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1745 mm, ohne Fahrer, bei Leergewicht
– mit Long Range ^{SA}	1745 mm, ohne Fahrer, bei Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	275 kg, DIN-Leergewicht, ohne SA
– mit Long Range ^{SA}	275 kg, DIN-Leergewicht, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	445 kg
Maximale Zuladung	170 kg
– mit Long Range ^{SA}	170 kg
Zulässige Radlast vorn	max 190 kg
Zulässige Radlast hinten	max 300 kg
Radlast vorn bei Leergewicht	137 kg
Radlast hinten bei Leergewicht	138 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	120 km/h, elektronisch abgeregelt
– mit Long Range ^{SA}	>120 km/h, elektronisch abgeregelt
Höchstgeschwindigkeit für Rückfahrhilfe	ca. 3 km/h
Reichweite	ca. 100 km, im Alltagsbetrieb (Fahrmodus Road)
– mit Long Range ^{SA}	ca. 150 km, im Alltagsbetrieb (Fahrmodus Road)

Service

Recycling	150
BMW Motorrad Service	150
BMW Motorrad Service Historie	150
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	151
Wartungsarbeiten	151
Wartungsplan	153
Wartungsbestätigungen	154
Servicebestätigungen	168

Recycling

Wie wird ein E-Scooter entsorgt?

Wenden Sie sich bitte an den nächsten BMW Motorrad Händler, der als "Entsorgungsfachbetrieb für Altmotorräder" ausgewiesen ist.

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihren E-Scooter europaweit. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Reparaturarbeiten an Ihrem E-Scooter zuverlässig durchzuführen.

Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem E-Scooter von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Lassen Sie sich alle durchgeführten Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Reparaturarbeiten die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Service Historie

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfalle durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche

Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle



Durchführung der Einfahrkontrolle

500...1200 km

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten

Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein. Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

[illegible]

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle
- 2** BMW Service Standardumfang
- 3** Verschraubung des Schwingendeckels prüfen
- 4** Riemen ersetzen
- 5** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln^a
erstmalig nach einem Jahr,
dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Ladezustand der Batterie prüfen
- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsflüssigkeitsstand vorn/hinten prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Seitenstütze schmieren und Bowdenzug für Feststellbremse überprüfen
- Lagerung des Bowdenzugs für Feststellbremse schmieren und Grundeinstellung und Haltewirkung der Feststellbremse prüfen
- Lenkkopflager prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionsprüfung Startfreigabe
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Service Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW
Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)☐☐

Riemen ersetzen

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)☐☐

Riemen ersetzen

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)☐☐

Riemen ersetzen

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)

☐
☐

Riemen ersetzen

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)

Riemen ersetzen

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Ja

☐

Nein

☐☐☐☐☐☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)☐☐

Riemen ersetzen

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)

Riemen ersetzen

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Ja

☐

Nein

☐☐☐☐☐☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)

☐
☐

Riemen ersetzen

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)☐☐

Riemen ersetzen

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)☐☐

Riemen ersetzen

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)

Riemen ersetzen

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Ja

☐

Nein

☐☐☐☐☐☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Verschraubung des Schwingendeckels
prüfen (bei Wartung)

☐
☐

Riemen ersetzen

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

[illegible]

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Zertifikat

BMW C evolution Battery Certificate für die Hochvolt-Zellmodule-Leistungen und Bedingungen..... 172

BMW C evolution Battery Certificate für die Hochvolt-Zellmodule-Leistungen und Bedingungen

Der verkaufende BMW Motorrad Partner gewährt dem Käufer eines BMW C evolution Neufahrzeugs im Hinblick auf die Hochvolt-Zellmodule ergänzend zu den Ansprüchen wegen Sachmängeln nach den Verkaufsbedingungen für neue BMW C evolution Fahrzeuge folgende Leistungszusagen:

1. Das BMW C evolution Battery Certificate für die Hochvolt-Zellmodule des BMW C evolution Neufahrzeugs gilt für die ersten 50000 km des BMW C evolution Neufahrzeugs und endet, unabhängig von den gefahrenen Kilometern, spätestens fünf Jahre nach der erstmaligen Auslieferung

oder der Erstzulassung des BMW C evolution Neufahrzeugs, wobei der jeweils frühere Zeitpunkt maßgeblich ist ("Zertifikatszeitraum").

2. Innerhalb des Zertifikatszeitraums kann der Käufer die kostenfreie Beseitigung eines Sachmangels an den Hochvolt-Zellmodulen verlangen.

3. Wird innerhalb des Zertifikatszeitraums aufgrund eines Sachmangels an den Hochvolt-Zellmodulen ein Abschleppen des BMW C evolution Fahrzeugs erforderlich, werden dem Käufer die notwendigen Kosten für das Abschleppen zur nächstgelegenen BMW C evolution Servicewerkstatt ersetzt.

4. Die Kapazität einer Lithium-Ionen-Hochvolt-Batterie sinkt technisch bedingt über die Nutzungsdauer (natürlicher

Verschleiß). Ergibt eine Kapazitätsmessung bei einem BMW Motorrad Partner innerhalb des Zertifikatszeitraums, dass die Netto-Batterie-Kapazität unter 70 % des ursprünglichen Werts bei Auslieferung des BMW C evolution Neufahrzeugs gefallen ist, stellt dieser unter 70 % liegende Anteil einen übermäßigen Kapazitätsverlust dar. Dieser übermäßige Kapazitätsverlust wird für den Käufer kostenfrei beseitigt.

5. Der Käufer kann die Leistungszusagen aus diesem BMW C evolution Battery Certificate bei dem verkaufenden BMW Motorrad Partner, sowie jedem BMW Motorrad Partner in den C evolution Vertriebsmärkten* geltend machen.

6. Die Leistungszusagen aus dem BMW C evolution Battery Certificate setzen voraus, dass die Inspektionen in den vom Hersteller vorgegebenen Intervallen vorgenommen und Überprüfungen und ggf. Nachbesserungen im Rahmen dieser Inspektionen an den Hochvolt-Zellmodulen durchgeführt werden. Die Leistungszusagen bestehen nicht, soweit ein Sachmangel an den Hochvolt-Zellmodulen oder ein übermäßiger Kapazitätsverlust auf Unfallschäden zurückzuführen ist oder dadurch entstanden ist, dass

- das BMW C evolution Fahrzeug unter Bedingungen betrieben worden ist, für die es nicht homologiert war (z. B. in einem vom Erstauslieferungsort abweichenden Land mit abweichenden Homologations-Bedingungen), oder

- das BMW C evolution Fahrzeug unsachgemäß behandelt oder überbeansprucht worden ist, z. B. bei motorsportlichen Wettbewerben, oder
- in das BMW C evolution Fahrzeug Teile eingebaut worden sind, deren Verwendung der Hersteller nicht genehmigt hat oder das BMW C evolution Fahrzeug oder Teile davon (z. B. Software) in einer vom Hersteller nicht genehmigten Weise verändert worden sind oder
- die Vorschriften über die Behandlung, Wartung und Pflege des BMW C evolution Fahrzeugs (insbesondere nach der Betriebsanleitung) nicht befolgt worden sind oder
- die Hochvolt-Batterie geöffnet oder aus dem BMW C evolution Fahrzeug entfernt worden ist.

7. Dieses BMW C evolution Battery Certificate ist ergänzender Bestandteil der Verkaufsbedingungen für neue BMW C evolution Fahrzeuge. Leistungszusagen und Ansprüche nach den Verkaufsbedingungen für neue BMW C evolution Fahrzeuge bleiben von den Leistungszusagen aus diesem BMW C evolution Battery Certificate unberührt.

8. Durch einen Eigentumswechsel an dem BMW C evolution Fahrzeug werden die Leistungszusagen aus dem BMW C evolution Battery Certificate nicht berührt.

* Vertriebsmärkte sind: Andorra, Belgien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Japan, Korea, Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Österreich, Portugal,

Russland, San Marino, Schweiz,
Spanien, USA.

1

- 12-V-Batterie
 - ersetzen, 117
- 12-V-Steckdose
 - Nutzungshinweise, 122
 - Position am Fahrzeug, 19

A

- Abkürzungen und Symbole, 7
- Ablagefach
 - bedienen, 58
- ABS
 - Eigendiagnose, 88
 - Technik im Detail, 98
 - Warnanzeigen, 37
- Abstellen, 94
- Aktualität, 8
- ASC
 - Eigendiagnose, 89
- Ausstattung, 8

B

- Batterie
 - 12-V-Batterie aufladen, 116
 - Allgemeine Hinweise, 116
 - Position am Fahrzeug, 19
 - Technische Daten, 144
- Betriebsanleitung
 - Position am Fahrzeug, 23
- Betriebsbereitschaft
 - ausschalten, 45
 - einschalten, 44
- Blinker
 - Bedienelement, 21
 - bedienen, 49
- Bordwerkzeug
 - Inhalt, 104
 - Position am Fahrzeug, 20
- Bremsbeläge
 - einfahren, 92
 - Feststellbremse prüfen, 107
 - hinten prüfen, 106
 - vorn prüfen, 105

Bremsen

- Bremshebel einstellen, 62
- Funktion prüfen, 105
- Sicherheitshinweise, 93
- Technische Daten, 141

Bremsflüssigkeit

- Behälter Hinterradbremse, 17
- Behälter Vorderradbremse, 19
- Füllstand Hinterradbremse
 - prüfen, 108
- Füllstand Vorderradbremse
 - prüfen, 107

C

- Checkliste, 87

D

- Diagnosestecker
 - befestigen, 119
 - lösen, 119
- Diebstahlwarnanlage
 - Kontrollleuchte, 26
 - Warnanzeige, 39
- Drehmomente, 135
- Drehzahlanzeige, 27

Durchschnittswerte
zurücksetzen, 52

E

Einfahren, 92
Elektromaschine
 Warnanzeige für
 Elektromaschine, 36
E-Scooter
 abstellen, 94
 in Betrieb nehmen, 131
 pflegen, 127
 reinigen, 127
 stilllegen, 130
 verzurren, 94

F

Fahrmodus
 Technik im Detail, 100
Fahrwerk
 Technische Daten, 140
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
 Position am Fahrzeug, 19
Federvorspannung
 Einstellelement, 17
 einstellen, 62

G

Gepäck
 Beladungshinweise, 86
Getriebe
 Technische Daten, 140
Gewichte
 Technische Daten, 146
 Zuladungstabelle, 20

H

Heizgriffe
 bedienen, 57
Hinterradantrieb
 Technische Daten, 140
Hochvoltbatterie
 Technische Daten, 138
Hupe, 21

I

Instrumentenkombination
 Übersicht, 23

K

Kilometerzähler
 zurücksetzen, 51
Kombischalter
 Übersicht rechts, 22

Kontrollleuchten
 Übersicht, 26
Kühlmittel
 Füllstand prüfen, 109

L

Ladesteckdose
 Ladebereich, 17
Lenkschloss
 sichern, 44
Leuchtmittel
 Abblendlicht, 111
 Fernlicht, 111
 Kennzeichenbeleuchtung, 113
 LED-Blinker ersetzen, 114
 LED-Heckleuchte
 ersetzen, 114
 Tagfahrlicht ersetzen, 114
 Technische Daten, 144
 Warnanzeige für
 Leuchtmitteldefekt, 38
Licht
 Abblendlicht, 46
 automatisches Tagfahrlicht, 48
 Bedienelement, 21
 Fernlicht bedienen, 47

Lichthupe bedienen, 47
Parklicht bedienen, 47
Standlicht, 46
Tagfahrlicht bedienen, 47

M

Maße
Technische Daten, 145
Mobilitätsleistungen, 151
Motor
starten, 87
Multifunktionsdisplay
Anzeige auswählen, 50
Übersicht, 27

N

Not-Aus-Schalter, 22
bedienen, 45

P

Pflege
Chrom, 129
Lackkonservierung, 130
Pre-Ride-Check, 87

R

Räder
Felgen prüfen, 110
Technische Daten, 142
Rahmen
Technische Daten, 140
Recycling, 150
Reichweite
gefahrte Kilometer, 83
Reifen
einfahren, 92
Empfehlungen, 111
Fülldruck prüfen, 110
Fülldrücke, 143
Fülldrucktabelle, 20
Profiltiefe prüfen, 110, 111
Rückfahrlilfe
Bedienelement, 21
bedienen, 46

S

Scheinwerfer
Leuchtweite, 62
Schlüssel, 44

Service, 150
Service Historie, 150
Warnanzeige, 40
Serviceanzeige, 41
Sicherheitshinweise
zum Fahren, 86
zur Bremse, 93
Sicherungen
ersetzen, 118
Technische Daten, 144
Soziussitz
bedienen, 58
Helmfach, 17
Spiegel
einstellen, 62
Starten, 87
Bedienelement, 22
Staufach
Position am Fahrzeug, 23
Störungstabelle, 134

T

Tagfahrlicht
automatisches Tagfahrlicht, 48
Bedienelement, 21

Technische Daten
Allgemeine Hinweise, 8

Antrieb, 139

Batterie, 144

Bremsen, 141

Elektrik, 144

Fahrwerk, 140

Getriebe, 140

Gewichte, 146

Hinterradantrieb, 140

Ladedauer, 138

Leuchtmittel, 144

Maße, 145

Normen, 8

Rahmen, 140

Reifen, 142

Topcase
bedienen, 123

Typenschild
Position am Fahrzeug, 19

U

Übersichten
Cockpit, 23
Kontroll- und Warnleuchten, 26

linke Fahrzeugseite, 17
linker Kombischalter, 21
Multifunktionsdisplay, 27
rechte Fahrzeugseite, 19
rechter Kombischalter, 22
unter der Sitzbank, 20
Umgebungstemperatur
Anzeige, 42
Umgebungstemperatur, 39

V

Verschraubungen, 135

W

Warnanzeigen
ABS, 37
Darstellung, 31
Diebstahlwarnanlage, 39
Elektromaschine, 36
Leuchtmittel defekt, 38
Service, 40
TCA, 37
Umgebungstemperatur, 39
Wegfahrsicherung, 35
Warnanzeigen-Übersicht, 32

Warnblinkanlage
Bedienelement, 21
bedienen, 49

Warnleuchten
Übersicht, 26

Wartung
allgemeine Hinweise, 104
Wartungsplan, 153

Wartungsbestätigungen, 154

Wartungsintervalle, 151

Wegfahrsperre
Warnanzeige, 35

Z

Zubehör
allgemeine Hinweise, 122
Zündlenkschloss
Position am Fahrzeug, 23

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörfumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

© 2018 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung
von BMW Motorrad, After-
sales.

Wichtige Daten für den kurzen Fahrzeug-Check (siehe auch Kapitel "Technische Daten"):

Ladedauer

Ladedauer des Hochvoltspeichers mit Standardladekabel

– ohne Long Range ^{SA}	ca. 2,3 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 12 A
– ohne Long Range ^{SA}	ca. 2,8 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 8 A
– mit Long Range ^{SA}	ca. 3,8 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 12 A
– mit Long Range ^{SA}	ca. 4,5 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 8 A

Ladedauer des Hochvoltspeichers mit Standardladekabel
bzw. Mode3-Ladekabel

– ohne Long Range ^{SA}	ca. 2,2 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 15...16 A
– mit Long Range ^{SA}	ca. 3,5 h, 80 % Ladung bei Ladestrom: 15...16 A

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

